



# Gemeinsam Evangelisch

November 2023 - Februar 2024

**Kalkar und Neulouisendorf  
ab  
Seite 20**

## Inhalt / Impressum

Inhalt / Impressum .....	2
An(ge)dacht von Pfarrer Gunnar Krüger – Moyland .....	3
Aus dem Presbyterium / Ehrenamt .....	4
Ehrenamt.....	5
Der rote Faden von 31°C zum Weihnachtsfest.....	6
Veranstaltungen / Konzerte in der Region .....	9
Veranstaltungen in der Region / Verabschiedung Martin Schell .....	12
Verabschiedung Martin Schell .....	13
Hilfe & Beratung .....	14
Kinderseite.....	15
<b>Gottesdienste in der Region Nord für November 2023 bis Februar 2024 .....</b>	<b>16-19</b>
<b>Lokalseiten der Gemeinden Kalkar - Neulouisendorf .....</b>	<b>20</b>
<b>Lokalseiten der Gemeinde Kleve.....</b>	<b>32</b>
<b>Lokalseiten der Gemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken .....</b>	<b>64</b>
<b>Lokalseiten der Gemeinde Moyland .....</b>	<b>80</b>

### Impressum

**Herausgeber:** Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Nord (Kalkar-Neulouisendorf, Kleve, Kranenburg/Schenkenschanz-Keeken, Moyland) · Lindenallee 42 · 47533 Kleve  
Telefon: 0 28 21 2 33 10 · E-Mail: kleve@ekir.de

**Auflage:** 8100 Exemplare gesamt · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den oben aufgeführten Kirchengemeinden

**Layout:** Ralf Enkelmann

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März-Juni 2024 ist der 19. Januar 2024**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

### Die Rolle deines Lebens

Eine kleine Anekdote aus dem Theaterleben erzählt, wie ein Schauspieler während der Aufführung auf der Bühne stolpert und nicht mehr in seine Rolle hineinfindet. Die Souffleuse flüstert ihm verzweifelt die Stichworte seiner Einsätze zu. Doch nach mehreren vergeblichen Versuchen ruft der Schauspieler verärgert in den Souffleurkasten hinein: „Bitte keine Einzelheiten! Welches Stück!“ Manchmal geht es einem im Leben wie diesem Schauspieler. Plötzlich finde ich nicht mehr in meine Rolle hinein. Mein Leben gerät aus der Spur, was eben noch logisch war, zerrinnt einem zwischen den Fingern wie Sand, und ich frage auch: „um welches Stück handelt es sich hier überhaupt?“

Die Antwort könnte schlicht lauten: Das Stück heißt „Dein Leben!“ Es begann mit der Geburt und jetzt bist du irgendwo im 3. oder 4. Akt.

Doch in Wahrheit bekomme ich überhaupt keine Antwort, denn anders als im Theater gibt es im wirklichen Leben keine Souffleuse! Oder: es gibt unendlich viele Souffleusen, die mir erzählen wollen, wie ich meine Rolle am besten ausfüllen soll. Eltern, Verwandte, Freunde, Zuflüsterer, Ratgeber, Vorbilder, Influencer, TikTok, APPs und sogar künstliche Intelligenzen. Sie alle wollen mir sagen, wie ich mein Leben am besten leben sollte. Und vor lauter Zuflüsterungen lebe ich gar nicht mehr mein eigenes Leben, sondern beinahe

schon ein fremdes. Ich spiele Rollen, die andere mir zuschieben.

Aber da es sich ja um MEIN Leben handelt, mache ich es wie der Schauspieler und rufe auch verärgert in die unendlich vielen Souffleurkästen hinein: STOPP! Seid einfach nur still!

Und dann wende ich mich sozusagen an den Produzenten des Stückes, also an den, der mir MEIN Leben überhaupt gab. Das Wort dafür lautet Gott! Und Gott sagt mir erstaunliche Dinge, wie zum Beispiel dies: „Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9). Und wenn ich diesen Satz für mich übersetze, dann stelle ich fest: Gott macht mir keine Vorgaben! Ich spiele für Gott nicht irgendeine Rolle, sondern er macht mir Mut, mein eigenes Leben zu leben, so wie ich es möchte. Ich bin Regisseurin oder Regisseur meines eigenen Lebens. Mit Blick auf Advent und Weihnachten hat Gott in der Weihnachtsgeschichte noch drei weitere wunderbare Worte für mich parat: „Fürchte dich nicht!“ (Lukas 2, 30)  
Führe Du die Regie in deinem Leben!

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr und Euer Pfarrer Gunnar Krüger – Moyland*



Gunnar Krüger - Pfarrer

## Aus dem Presbyterium / Ehrenamt

### Erste gemeinsame Presbyteriumssitzung der Region Nord



M. Lichtenberger - Presbyter Kleve

Am 28. August fand die erste gemeinsame Sitzung aller sechs Presbyterien der Nordregion im Saal des Gemeindezentrums an der Versöhnungskirche in Kleve statt. Alle vertretenen Presbyterien waren beschlussfähig. Damit ist das große Interesse aller Gemeinden unter Beweis gestellt.

Die insgesamt 45 Presbyter\*innen beschlossen die Zuweisung des Pfarrers Benjamin Meister zum 1. Oktober auf die dann frei gewordene zweite Hälfte der dritten Pfarrstelle der Gemeinde in Kleve. Die erste Hälfte dieser Pfarrstelle hat er ja schon seit 2022 inne.

Die übrigen bestehenden Pfarrstellen in der Nordregion wurden in Bezug auf ihre Zuordnung bestätigt. Diese Zuordnung ist in Zukunft Aufgabe dieses „Großpresbyteriums“, weil bei sinkender Zahl der Pfarrer\*innen die Planstellen in der Region „angesiedelt“ werden.

Über die Erfahrung mit dem gemeinsamen Gemeindebrief wurde diskutiert. Ein Inhaltsverzeichnis und Seitenzahlen wurden angeregt um eine bessere Auffindbarkeit von Gruppen und Kreisen zu ermöglichen. Ein durchlaufendes, vorab vereinbartes verbindendes Thema wurde angeregt.

Auch die gemeinsame Gottesdienstplanung war ein

Thema der Sitzung: Der bisher immer in Kleve angebotene Gottesdienst am „5. Sonntag“ eines Monats wird 2024 auch ab und zu in einer anderen Kirche der Region stattfinden,

**Eine wichtige Bemerkung:** Die Beschlussfassung erfolgte einmütig in freundschaftlicher Stimmung.

*Manfred Lichtenberger*

### Zeit für Ehrenamt

Ein Kommentar zur bevorstehenden Presbyteriumswahl ist für mich noch mit vielen Fragezeichen versehen. In wie vielen der Kirchengemeinden wird gewählt werden? Pfarrerrinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter haben intensiv geworben. Haben sie Erfolg gehabt? Wo gibt es mehr Kandidierende als Plätze zur Verfügung stehen? Auch in die neue digitale Wahlmöglichkeit wurde viel Arbeit und Zeit investiert. Wird sich das alles lohnen? Wie viele Gemeindeglieder gehen an die präsenste oder digitale Wahlurne?

Ziel der Presbyteriumswahl ist doch alle vier Jahre, dass eine Kirchengemeinde ihr Leitungsgremium wählt. Gewählte werden so legitimiert und von der Gemeinde beauftragt, ein funktionierendes, inspirierendes und die Gemeinschaft förderndes Gemeindeleben zu ermöglichen und selbst voranzutreiben. Das erlebe ich auch immer wieder.

Presbyterien, die gerne und gut zum Wohle der Gemeinde zusammen diskutieren und entscheiden. Die Herausforderungen annehmen und meistern.

Das größte Kapital der Kirche waren und sind Menschen, die sich beruflich und in der Mehrzahl ehrenamtlich für und in der Kirche mit ihren Talenten engagieren. Das ist zum Glück immer noch eine beträchtliche Anzahl. Sorge macht tatsächlich, dass insbesondere seit Corona ein Rückgang auch bei den Gruppenangeboten, im ehrenamtlichen Engagement, festzustellen ist. Regelmäßiges, verbindliches Ehrenamt, das sich nicht nur in einer punktuellen Teilnahme an etwas erschöpft, sondern verantwortlich leitendes Mitdenken und Handeln beinhaltet – es liegt nicht im Trend – auch außerhalb der Kirche nicht. Die Gründe sind vielfältig, die Folgen sind es auch. Mit weniger Ehrenamt werden sich in Kirche und der Gesellschaft Standards verschieben. Was wir selbst ehrenamtlich nicht leisten können oder wollen und auch beruflich nicht bezahlen können oder wollen - es fällt ersatzlos weg. Das kann dann auch – zurecht – unzufrieden machen, stellt allerdings auch die Frage an jeden selbst: was hätte ich tun können?

Die evangelische Kirche steht immer noch für vieles ein, inklusive der Diakonie. Sie fängt diejenigen auf, die viele nicht sehen, die aber da sind. Die Hilfebefürftigen, die Rat- und Seelsorgesuchenden, die Einsamen, die Armen. Diejenigen, die für ein

Gespräch keine Nummer ziehen wollen. Diejenigen, die mit Freude in einem Chor in der Kirche musizieren oder ihr Kind bewusst in die evangelische Kita geben. Damit diese Struktur erhalten bleibt, muss es Menschen geben, die sich für Glaube, Kirche und Gemeinschaft am Ort einsetzen. Ob im Leitungsgremium oder als aktives Gemeindeglied. Umso mehr, weil ab 2030 deutlich weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer in der ev. Kirche ihren Dienst tun als heute.

Meine Hoffnung ist, es wird im Kirchenkreis immer verschiedene Leuchttürme kirchlicher Arbeit geben. Orte, an denen etwas besonders gut funktioniert. Hier Seelsorge und Lebensbegleitung, da Diakonie, hier Kirchenmusik, dort soziale Teilhabe-Projekte. Über den Standard kirchlicher Arbeit, die sogenannte „Kirche im Dorf“, darüber entscheidet jeder und jede vor Ort mit seinem Engagement auch ein bisschen selbst.

Ein Kommentar zu den Presbyteriumswahlen am 18. Februar 2024 von  
*Stefan Schmelting,*  
*Öffentlichkeitsreferent des Ev. Kirchenkreises Kleve*



## Der rote Faden von 31°C zum Weihnachtsfest



Sandra Wagner - Presbyterin

Es ist ein Sonntag Anfang September. Draußen sind es 31°C und wir haben einen strahlend blauen Himmel. Mir fällt es etwas schwer schon an Weihnachten zu den-

ken. Die ersten Witzbilder verbreiten sich schon über die sozialen Netzwerke – Spekulatius und Dominosteine luftgeröstet im Supermarkt. Auch das erscheint angesichts der Hitze etwas unpassend. Wie also soll ich besinnliche Worte zu den Monaten bis Weihnachten und Neujahr finden?

Einen Blick in den Kalender werfen: was kommen denn für kirchliche Feiertage? Vielleicht hilft das ein wenig, gedanklich durch das Kirchenjahr zu reisen, um in Weihnachtsstimmung zu kommen?

Also starte ich mal mit dem ersten Feiertag, der jetzt kommt.

Der Reformationstag am 31. Oktober ist nur in einigen Bundesländern ein arbeitsfreier Feiertag. Trotzdem gedenken alle Protestanten dem Beginn der Reformation, durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther, durch einen Gottesdienst. Interessanterweise ist auch Halloween, bzw. dessen Wortgebrauch, durch die Christianisierung entstanden. Im 9. Jahrhundert wurde das heidnische, keltische Fest, das böse Geister fernhalten sollte, von der Kirche als „All Hallows Eve“ bezeichnet, also als



„Abend vor Allerheiligen“ am 1. November. Durch die irischen Einwanderer in Amerika wurde das keltische Fest im Laufe der Zeit zu einem Partyevent mit gruseligen Verkleidungen, dessen Welle auch irgendwann nach Deutschland übergeschwappt ist. Also auf zum Kürbis-Schnitzen!

So begeht vorwiegend die katholische Kirche das Allerheiligenfest am 01.11. Irgendwann im Laufe der Kirchengeschichte wurden es so viele Heilige, dass Papst Gregor der III. um 700 n.Chr. die Basilika St. Peter in Rom ALLEN Heiligen weihte und für Rom den 1. November als Allerheiligen-Feiertag festlegte. Über Irland und Nordumbrien verbreitete sich das Datum dann über die ganze Westkirche. Schließlich wurde 835 n.Chr. der 1. November von Papst Gregor IV. als Allerheiligen-Feiertag festgelegt.

Der goldene Oktober ist nun vorbei und die Tage werden immer kürzer. Das Wetter ist meistens im November nieselig, grau und windig.



Ein schöner Tüpfchen im beginnenden November ist der St. Martinstag am 11. November. Das ist zwar kein offizieller Feiertag, wird aber trotzdem in den meisten Gemeinden mit einem Umzug mit farbenfrohen, selbstgebastelten La-



## Der rote Faden von 31°C zum Weihnachtsfest

ternen zelebriert.

In der Legende teilte der Soldat Martin in bitterster Kälte seinen Mantel mit einem Schwert und gab eine Hälfte des Mantels einem Bettler.

In einem Traum Martins gab sich der Bettler als Jesus zu erkennen. Martin ließ sich daraufhin taufen und gab seinen Soldatenberuf auf. Er widmete sich der Kirchenlehre und wurde später Bischof. Martins Beerdigungstag im Jahre 397 war der 11. November. Das Licht der Laternen symbolisiert Christus und die Heiligkeit Gottes.

Der Buß- und Betttag, immer am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, stimmt auf die weiter voranschreitende Dunkelheit ein. Dieser evangelische Feiertag entstand in dem Bestreben, bei Notständen und Gefahren die Christen daran zu erinnern, zum Glauben und Gebet zurückzukehren. Außer in Sachsen ist es seit 1994 kein offizieller Feiertag mehr in Deutschland.

Dicht folgt der traurigste Feiertag im Jahr, der Totensonntag (Ewigkeitssonntag), der auch gleichzeitig das Ende eines Kirchenjahres ist. Auch dieser Feiertag ist aus der Entstehung ein evangelischer Feiertag, der von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen Anfang des 19. Jhd. durch eine Kabinettsorder festgelegt wurde. Dieser letzte Sonntag vor dem 1. Advent wurde zum „Allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“ bestimmt. Traditionell wird am Totensonntag im Sonntagsevangelium „Das Gleichnis von

den klugen und törichten Jungfrauen“ (Matth. 25) gelesen, wo die Erwartung des „Jüngsten Tages“ thematisiert wird. Die katholische Kirche begehrt ihr Gedenken an die Verstorbenen und ihrer Seelen übrigens an Allerseelen, am 2. November.



Und nun, nun sind wir in die spannendste, stressigste, besinnlichste und wuseligste Zeit des Jahres gereist, in die Adventszeit.

„Die Adventssonntage sind eine Zeit der Vorbereitung, Reflexion und Vorfreude auf die Ankunft

Christi und haben eine wichtige Bedeutung in der evangelischen Kirche, um die Gläubigen auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.“

Soweit zum eigentlichen Sinn, aber mittlerweile liegt der Fokus in den Wochen vor Weihnachten bei den meisten Menschen eher beim Geschenke einkaufen, immer teurer, immer mehr und immer größer. Trotzdem nehmen sich viele noch Zeit, um gemeinsam zu backen, die Wohnräume weihnachtlich zu schmücken und um in Gemeinschaft einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt zu trinken.

Und dann kommt der Tag aller Tage oder auch der Abend aller Abende – der Heilige Abend.

Geliebt, gehasst, sehnsüchtig erwartet, verschmäht, ignoriert.

So geht jeder anders mit dem Abend vor Christi Geburt um. Im Strudel von Familiendramen, Weih-

## Der rote Faden von 31°C zum Weihnachtsfest

nachtsessen und Geschenkpapierbergen vergessen wir, dass Jesus Christus in einem Stall geboren wurde und der eigentliche Anlass ist, den wir feiern.

Wir feiern, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist, um die Welt zu erlösen und den Menschen in ihrer Not zu helfen.

Dann fällt alle Anspannung ab. Sind die Kekse verputzt und alle Besuche absolviert, fiebern wir dem Jahreswechsel entgegen. Mit Silvesterraketen und

dem 1. Januar fiel.

Kaum ist der Januar ein paar Tage alt, folgt schon das Fest der „Heiligen drei Könige“ am 6. Januar. Wirklich belegt ist die Existenz dieser drei Personen nicht und sie wurden auch nie heiliggesprochen. Trotzdem werden sie als Überbringer von Weihrauch, Myrrhe und Gold als Geschenke zu Jesus Geburt gefeiert.

**Ich hoffe, ich konnte Sie unterhaltend auf die Reise ins neue Jahr mitnehmen.**

*Sandra Wagner – Kranenburg*

*Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag,  
der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.  
Psalm 90:4*



Foto: pixabay.de

Sekt begrüßen wir das neue Jahr.

Der Jahresbeginn zum Datum 1. Januar ist übrigens seit dem Mittelalter im westlichen Raum weit verbreitet. Eine Annahme zu diesem Datum als Jahresbeginn beruht auch auf dem Beschneidungstag Jesu, der am 8. Lebenstag stattfand und somit auf

**Alles,  
was ihr tut,  
geschehe in  
Liebe.»**

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14



### **SIEBZIGMAL SIEBENMAL**

**Sonntag, 5. November, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**

Gottesdienst mit der Motette "Vom hartherzigen Schuldner" von Matthias Witting  
Pfarrer Georg Freuling, Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Ute Götzen (Klarinette),  
Christian Wimmer (Cajón), Thomas Tesche (Leitung)

### **REQUIEM FOR LIVING – Konzert zum Volkstrauertag** **Sonntag, 19. November, 18 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**

Heinrich von Herzogenberg: Motetten für Chor a capella  
Dan Forrest: "Requiem for the Living" für Soli, Chor und Kammerorchester

Lara van Offern (Mezzosopran), Oliver Dahmen (Tenor), Anna Hendriksen (Flöte),  
Heidrun Hoffmann (Oboe), Alejandro Aragon-Ayala (Horn), Isabella Kubiak (Violine),  
Mirjam Hardenberg (Cello), Nanja Bakker (Harfe), Jeehyun Park (Orgel), Georg Neinhuis (Schlagwerk),  
Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Thomas Tesche (Leitung)

**Eintritt frei, Kollekte am Ausgang**

### **JAZZabo Bigband**

**Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr, Eintritt: 10 Euro Abendkasse**  
**Konzert in der Evangelischen Schlosskirche Moyland, Moyländer Allee 8**

### **OFFENES ADVENTSSINGEN**

**Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**  
Kantorei, Kinderchor und Blechbläserkreis der Ev. Kirchengemeinde Kleve,

Michael Behrendt (Orgel), Thomas Tesche (Leitung)

**Eintritt frei, Kollekte am Ausgang**

### **"WIR GEHN HINAUF GEN JERUSALEM"**

**Sonntag, 11. Februar, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche**

Gottesdienst am Sonntag "Estomihi"

Prädikantin Uta Rode, Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Thomas Tesche (Leitung)

Weitere Gottesdienste und Konzerte aktuell auf [www.kleve.ekir.de](http://www.kleve.ekir.de)

## Veranstaltungen in der Region

### Orgel-Abenteuer für Kinder

Zur Orgel-Ferienwoche in Kalkar vom 2. bis 7. April 2024 laden wir alle Acht- bis Zwölfjährigen ein. Wir werden gemeinsam die Geheimnisse der „Königin der Instrumente“ erkunden und eine Woche voller Spiele, spannenden Entdeckungen und musikalischen Aktivitäten erleben.

Das Programm bietet eine einzigartige Gelegenheit für Kinder, in die faszinierende Klangwelt der Orgel, der Töne und Noten einzutauchen. Unter der Anleitung eines vierköpfigen Teams aus erfahrenen Mitarbeitern und Orgelpädagoginnen erlernen die Teilnehmer\*innen die Grundlagen des Notenlesens,



Foto: Orgel kinderleicht

dürfen im Einzel- und Gruppenunterricht selbst an den Tasten Platz nehmen und lernen in Bewegungsspielen und Workshops auf kreative Weise die Bauweise und Geschichte der Orgel kennen. Und das alles in nur einer Woche? Ja, das alles in nur einer Woche.

Dazu treffen wir uns täglich in der Ev. Kirche Kalkar und dem Gemeindehaus. Hier üben die Kinder auf spielerische Weise ihre ersten Stücke und erleben Tage voller neuer Eindrücke in Gemeinschaft mit anderen musikbegeisterten Kindern.

Das Angebot findet täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Es wird gebastelt, gebaut, gesungen und natürlich viel Orgel gespielt. Am Sonntag endet die

Woche mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert, bei dem die Kinder ihre Stücke auf der Orgel präsentieren und die Kreativprojekte vorstellen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt, daher schnell anmelden und sich einen Platz sichern!

Weitere Infos unter

[www.orgel-kinderleicht.de/orgelwoche](http://www.orgel-kinderleicht.de/orgelwoche).

### Das Wichtigste in Kürze:

Die Orgel-Ferienwoche ist eine Initiative zur musikalischen Bildung für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Unser Ziel ist es, die Faszination für die Orgel zu wecken und Kindern eine spielerische Einführung in musikalische Grundlagen zu bieten, wobei Spiel und Bewegung einen großen Raum einnehmen.

Die Kosten übernimmt die Ev. Kirchengemeinde Kalkar!

### Veranstaltungsdaten:

- Datum: 2.-7. April 2024 • Uhrzeit: täglich 9-16 Uhr
- Ort: Ev. Kirche Kalkar und Ev. Gemeindehaus, Kesselstr. 7/9, 47546 Kalkar
- Anmeldung und weitere Informationen auf: [www.orgel-kinderleicht.de](http://www.orgel-kinderleicht.de)
- Ansprechpartner: Pfarrer Thomas Hagen
- E-Mail: [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)
- Telefon: 02824 2376



## Veranstaltungen in der Region

### Segelfreizeiten auf der EXODUS 2024



Foto auf dieser Seite: EXODUS-Team

Wenn du in deinen nächsten Ferien ein aufregendes Abenteuer erleben möchtest und dabei neue Menschen kennenlernen willst, dann ist die Exodus genau das Richtige für dich! Das Traditionssegelschiff der Kirchengemeinde Kleve setzt auch im Jahr 2024 die Segel für unvergessliche Erlebnisse.

Nach einer gründlichen Überholung im Winter bricht die Exodus in den Osterferien von Kleve aus in Richtung Niederlande auf, wo du zusammen mit deinen Mitreisenden und einem qualifizierten Team von zwei Skipper\*innen das IJssel- und Wattenmeer mit seinen zahlreichen schönen Hafenstädten erkunden kannst. Im Sommer geht es dann entlang

der Friesischen Inseln durch die Deutsche Bucht zu den kleinen Inseln, Halligen und Sielhäfen aber auch in die großen Hafenstädte mit ihrem quirligen Treiben oder raus zur Hochseeinsel Helgoland. Doch was erwartet dich eigentlich an Bord?

Der Bordalltag ist geprägt von Teamarbeit und Abenteuer. Die anfallenden Arbeiten zum Segeln, wie das Setzen der Segel, das Steuern, Navigieren und das Klar-Schiff-Machen, werden gemeinsam bewältigt. Wind und Wetter entscheiden mit über die Segelroute, und du wirst schnell Teil eines eingespielten Teams, das Herausforderungen gemeinsam meistert.

Neben dem Segeln bleibt natürlich auch genügend Zeit für Anderes. Gemeinsam wird gekocht, ein Spieleabend veranstaltet oder einfach im Klüvernnetz gefaulenzt. Die Abende an Bord bieten Raum für Gespräche, Musik oder zum gemütlichen Lesen.

Segeln mit der Exodus ist wie Rucksackwandern auf dem Wasser und bedeutet mit minimalem Standard auf engstem Raum in einer Gruppe viel zu erleben und Erfahrungen zu sammeln. Es sind alle willkommen die sich auf ein enges aber tolerantes Mitein-





## Veranstaltungen in der Region / Verabschiedung Martin Schell

ander mit Anderen einlassen möchten.

Die Exodus bietet Platz für bis zu zwölf Personen, geschlafen und gekocht wird an Bord. Die regelmäßigen Stopps in den Häfen ermöglichen die Nutzung der Duschen vor Ort. Sollte es nach einem langen Segeltag doch einmal etwas kühler werden, wärmt der gemütlich flackernde Ofen die Kajüte schnell wieder auf.

Weitere Infos zu den einzelnen Törns und dem Programm, das wir 2024 mit der Exodus anbieten, und auch das die Anmeldeformular unter:

**[www.ffa-segeln.de](http://www.ffa-segeln.de)**

Wir freuen uns auf Euch  
Euer Exodus Team

*P.S. Neben den Jugendtörns wird es auch die ein oder andere Reise für junggebliebene Erwachsene/ Senioren geben. Einfach mal reinschauen.*

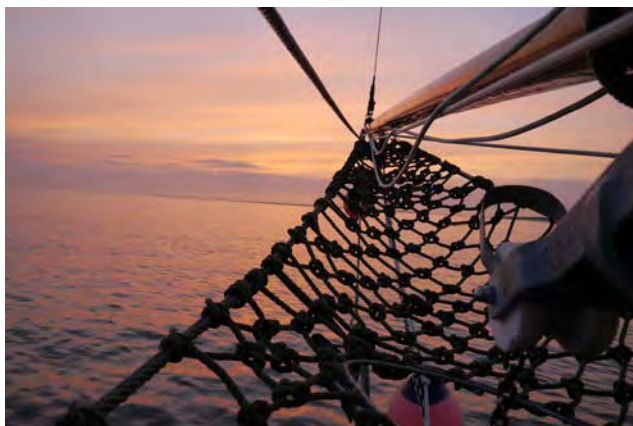


Foto: EXODUS-Team

### Die Pflicht weicht der Freiheit



Foto: Stefan Schmelting

Pfarrer Martin Schell wurde am Sonntag von seinem Dienst als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Kleve entpflichtet. Superintendent Hans-Joachim Wefers betonte dabei, dass die Ordination ihre Gültigkeit im Ruhestand nicht verlöre: "Du kannst weiterhin predigen, taufen, trauen, beerdigen." Die Pflicht dazu bestünde nun allerdings nicht mehr. Damit enden für Schell 19 Jahre Pfarrdienst in Kleve, zuvor war er Pfarrer in Koblenz-Mitte, Niedergirmes (Probendienst) und Köln (Vikariat).

Der Gottesdienst in der Versöhnungskirche war fröhlich und voll des Dankes. Dank für die Gaben Gottes am Erntedankfest. Dank für den Dienst von Pfarrer Martin Schell in Kleve. Dank für die tolle Musik im Gottesdienst, den Kantor Thomas Tesche an der Orgel und Sandra Ludewig am Saxophon mit einem Stück von Matthias Nagel einleiten: "Start up". Martin Schell predigte am ersten Tag seines Ruhestandes über eine an Erntedank häufig ausgelegte

## Verabschiedung Martin Schell

Bibelstelle aus dem Lukasevangelium, Kapitel 12. Diese erzählt davon, dass Habgier und die Anhäufung irdischer Reichtümer (volle Getreidehallen), selbst eine gerechte Verteilung eines Erbes, nicht entscheidend sei. "Entscheidend ist der Reichtum vor Gott", so Schell. Es ginge auch nicht um die Menge des eigenen Besitzes, sondern um die Einstellung dazu und den Umgang damit. Er kritisierte, dass die wohlhabendsten zehn Prozent der deutschen Haushalte zusammen etwa 60 Prozent des Netto-Gesamtvermögens besäßen. "Die Erkenntnis, dass irdischer Reichtum nichts bedeutet, befreit zu einem liebevolleren Miteinander", folgerte Schell.

Nach dem Gottesdienst drückten viele Menschen in Grußworten ihren Dank für das Wirken von Pfarrer Martin Schell aus. Superintendent Hans-Joachim Wefers dankte für die Kontinuität seiner Arbeit, die Loyalität zur Kirche und ihrer Ordnung sowie für den Austausch: "Er hat mich und andere immer wieder herausgefordert, den eigenen Standpunkt zu prüfen." Auch dankte er für dessen Engagement für die Ev. Kindertagesstätte Kleve, die Begleitung von Kirchenasylan, die Übernahme der Synodalbeauftragung "Fortbildung der Presbyterien" im Kirchenkreis sowie sein Engagement in der Notfallseelsorge und für den interreligiösen Dialog.

Weitere Menschen dankten Martin Schell für die gemeinsame Wegstrecke, so zum Beispiel beschrieb eine Delegation der katholischen St. Mariä-Himmelfahrt Gemeinde Schells ruhigen Charakter als

förderlich für das Gelingen von Projekten, schriftlich wünschte Propst Johannes Mecking alles Gute. Manfred Stroth (Leiter der Dietrich-Bonhoeffer-Schule) dankte für das Zuhören bei den Schülerinnen und Schülern, Susanne Siebert (stellvertretende Bür-

germeisterin Stadt Kleve) wünschte, dass Ehepaar Schell weiterhin die Vielfalt in Kleve genießen möge. Ulrich Falk (Vineyard-Gemeinde) bezeichnete Schell als kostbaren Menschen im Einsatz für die Armen und Schwachen der Gesellschaft, Thomas Ruffmann (Haus Migfash und VHS) lobte die Zusammenarbeit bei vielen gemeinsam geplanten Veranstaltungen und die Fähigkeit, an den richtigen Stellen Ja oder Nein zu sagen. Ein junger Vertreter der Bahai Gemeinde sprach ein Gebet.

Presbyterin Barbara Grepel dankte Martin Schell für die Zusammenarbeit und überreichte mit Pfarrer Achim Rohländer einen Geschenkkorb des Presbyteriums. "Du wirst uns fehlen, insbesondere kam keiner so gut vorbereitet zu den Presbyteriumssitzungen." Beim anschließenden Empfang und Imbiss im Gemeindehaus hatte die Gemeinde Gelegenheit, sich von Pfarrer Schell zu verabschieden.

*Stefan Schmelting*

*Evangelischer Kirchenkreis Kleve*



Foto: Stefan Schmelting

## Hilfe & Beratung

### Evangelische Stiftung

Alten- und Pflegeheim  
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)  
Tel.: 0 28 21 89 66-0  
E-Mail: [info@ev-stiftung.de](mailto:info@ev-stiftung.de)  
[www.ev-stiftung.de](http://www.ev-stiftung.de)



### Beratungsstellen in der Region

Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-,  
Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwanger-  
schaftskonfliktberatung

Humboldtstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 9 98 26 00

### Anmeldungen und Nachfragen:

Mo.: 08:30 – 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 – 16:00 Uhr  
Fr.: 08:30 – 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 – 17:00 Uhr  
Beratungen auch nach vorheriger Vereinbarung

### Ansprechpartner für homosexuelle Menschen und ihre Angehörigen

Pfarrer Holger Mackensen  
Tel.: 0 28 21 81 29 11

### STI- und AIDS-Beratung Kleve

Montag bis Donnerstag 9:00–15:00 Uhr,  
Freitag 9:00 –12:00 Uhr

*Einen Termin können Sie bei uns telefonisch anonym  
vereinbaren*

Herr Schwerdfeger, Tel.: 0 28 21 85-507

### Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenfrei erreichbar  
**Tel.: 0800 111 0 111 und Tel.: 0800 111 0 222**

### Frauenhaus Kleve

**Tel.: 0 28 21 1 22 01**

**Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen**

**Tel.: 08 000 116 016**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis Kleve e.V.

### Plegerische Dienste

**Ambulante Pflege, Tagespflege und Seniorenwoh-  
nungen** – Fachbereichsleitung: Manuel Gietmann  
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 93 02-0  
E-Mail: [lichtenberger@diakonie-kkkleve.de](mailto:lichtenberger@diakonie-kkkleve.de)

### Betreutes Wohnen

**Ambulant Beteutes Wohnen für Menschen mit Behin-  
derung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für  
Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-850  
E-Mail: [boermann@diakonie-kkkleve.de](mailto:boermann@diakonie-kkkleve.de)

### Soziale Dienste

**Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und  
Flucht, Wohnungslosenberatung, Wohnungsnotfall-  
hilfe** – Fachbereichsleitung: Petra van Bergen  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-840  
E-Mail: [vanbergen@diakonie-kkkleve.de](mailto:vanbergen@diakonie-kkkleve.de)

### Sozialberatung in Kalkar und Kleve

Jutta Seven, montags, 10:00 – 13:00 Uhr, Kalkar, Kes-  
selstr.: 5; donnerstags, 14:30 – 17:00 Uhr, Offenes Foyer  
Versöhnungskirche Kleve, Tel.: 0 28 31 91 30-811  
E-Mail: [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)

### Betreuungsverein

**Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen**  
Helma Bertgen, Nadine Bremer, Christof Sieben, Christi-  
an Waterkotte, Brückenstraße 4 - 47574 Goch  
Tel.: 0 28 23 93 02-0, E-Mail: [info@diakonie-kkkleve.de](mailto:info@diakonie-kkkleve.de)

Angebote der Diakonie stehen grundsätzlich offen für alle  
Menschen im Bereich des Evangelischen Kirchenkreises Kleve.  
Mehr Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage  
unter: [www.diakonie-kkkleve.de](http://www.diakonie-kkkleve.de)





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: die Hirten



## Gottesdienste in der Region Nord für November 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenken-schanz 2	Bylandsweg 1
So., 05.11. 22. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr G. Freuling mit Kantorei		10:45 Uhr	9:30 Uhr		
So., 12.11. Drittletzter Sonntag	10:45 Uhr T. Hagen+T		ök. Gottesdienst 10:30 Uhr B. Meister +A			9:30 Uhr		11:00 Uhr
So., 19.11. Volks- trauertag	10:45 Uhr T. Hagen	9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr G. Freuling +T					
Mi., 22.11. Buß- und Bettag	18:30 Uhr T. Hagen			18 Uhr F. Rentzsch		19 Uhr ök. Gottesdienst		
So., 26.11. Ewigkeits- sonntag	10:45 Uhr C. Hagen +A	9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr A. Rohländer		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A	11 Uhr +A	

Erklärung der Abkürzungen: +A=mit Abendmahl, +T=Taufmöglichkeit, Fam.-Gd.=Familien Gottesdienst, ök.=ökumenische/er, Kath.=Katholische/er

### Namensgebung für unseren neuen Gemeindebrief der Region Nord

Wir hatte Sie in unserer ersten Ausgabe aufgerufen, unserem neuen Gemeindebrief der Region Nord einen neuen und bleibenden Namen zu geben. Wir im Redaktionsteam waren nicht so einfallsreich, so dass er erstmal „Der evangelische Gemeindebrief“ genannt wurde. Aber wir waren voller Hoffnung, die geballte Kraft der nördlichen evangelischen Gemeindeglieder würden sehr kreativ sein.

Und so war es auch. Die Vorschläge kamen mit persönlicher Übergabe, per E-Mail und per Post an.

Wir vom Redaktionsteam haben uns wirklich sehr über die rege Teilnahme gefreut.

Es war schon sehr aufregend, die vielen eingegangenen Namensvorschläge zu unserem neuen Gemeindebrief zu sichten. Wir waren überrascht über die Vielseitigkeit der Ideen. Die Auswahl fiel uns nicht leicht und wir haben sehr lange darüber beratschlagt. Letztendlich haben wir uns entschieden – und interessanterweise gab es den Vorschlag auch zweimal.

#### **Gewonnen hat der Name: *Gemeinsam evangelisch***

Vielen Dank an **Vera Simon und Angelika Nikolaus** für die Einsendung und den Gewinn von Ruhm und Ehre!

## Gottesdienste in der Region Nord für Dezember 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 03.12. 1. Advent		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr B. Meister +T		10:45 Uhr Jubiläums-Gottesdienst (Siehe Seite 11)	9:30 Uhr		
Mi., 07.12.				18 Uhr Advents-andacht				
So., 10.12. 2. Advent	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr G. Freuling u. F. Rentzsch +A			9:30 Uhr		11:00 Uhr
Mi., 13.12.				18 Uhr Advents-andacht				
So., 17.12. 3. Advent	10:45 Uhr T. Hagen +T	9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr U. Rode					
Mi., 20.12.				18 Uhr Advents-andacht				
So., 24.12. 4. Advent Heilig-abend	16 Uhr: Vesper C. Hagen 22 Uhr: Mette T. Hagen	17:30 Uhr Vesper T. Hagen	14:30 Uhr Familien-Gd. 16:30 + 18 Uhr A. Rohländer 23 Uhr B. Meister		16 Uhr Familien-Gottesdienst	16 Uhr	17:30 Uhr	
Mo., 25.12. 1. Weih-nachtstag	10:45 Uhr T. Hagen +A	9:30 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr G. Freuling +A Kirchenmusik		9:30 Uhr +A		11 Uhr +A
Di., 26.12. 2. Weih-nachtstag				10:30 Uhr A. Rohländer	10:45 Uhr +A			
So., 31.12. Altjahres-abend	<b>18 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst der Region Nord Schlosskirche Moyland – S. Jordan-Schöler und T. Hagen</b>							

## Gottesdienste in der Region Nord für Januar 2024

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenken-schanz 2	Bylandsweg 1
So., 01.01. Neujahr			10:30 Uhr G. Freuling +A					
So., 07.01. 1. So. nach Epiphantias		9:30 Uhr U. Klein	10:30 Uhr A. Rohländer			9:30 Uhr +A		
So., 14.01. 2. So. nach Epiphantias	10:45 Uhr C. Hagen +A		10:30 Uhr B. Meiser +A		10:45 Uhr	9:30 Uhr		11 Uhr +A
So., 21.01. 3. So. nach Epiphantias		9:30 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr G. Freuling					
So., 28.01. 4. So. nach Epiphantias	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr B. Meister +T		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11 Uhr +A	

**Am 3. Dezember 2023 feiern wir das 340-jährige Jubiläum der evangelischen Schlosskirche zu Moyland.**

**Zu einem Festgottesdienst am 3. Dezember 2023 um 10:45 Uhr laden wir herzlich ein.**



## Gottesdienste in der Reaion Nord für Februar 2024

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenkenschanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 04.02. Sexagesimä		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr F. Rentzsch		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A		
So., 11.02. Estomihi	10:45 Uhr C. Hagen +A		10:30 Uhr U. Rode Kirchenmusik			9:30 Uhr		11:00 Uhr
Mi., 14.02. Aschermitt- woch				18 Uhr Passions- andacht				
So., 18.02., Invokavit	10:45 Uhr T. Hagen <small>Anschl. Presbyteriumswahl</small>	10:45 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr A. Rohländer +A		10:45 Uhr		17:30 Uhr	
Mi., 21.02.				18 Uhr Passions- andacht				
So., 25.02. Reminis- zere	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr B. Meister +T			9:30 Uhr		11 Uhr +A



## Kalkar: Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl

Am 18. Februar 2024 werden in den Kirchengemeinden unserer Landeskirche die Presbyterien neu gewählt. Die Suche der Kandidat\*innen in Kalkar ist inzwischen abgeschlossen. Sechs Personen sind zu wählen und sieben Personen bereit zur Kandidatur. Hier stellen sie sich nun in alphabetischer Reihenfolge vor.



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Uwe Dräger**, ich bin 57 Jahre alt und wohne in Kalkar Appeldorn. Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Seit 2021 arbeite ich als selbstständiger Sachverständiger in den Bereichen Elektrotechnik, Aufzugstechnik und Explosionsschutz. Ich bin seit März 2012 im Presbyterium und habe seitdem als stellvertretender Kirchmeister Aufgaben der Bauunterhaltung und Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem Kirchmeister Otto Andrae übernommen. Dies würde ich auch zukünftig gerne weitermachen, da unser Kirchmeister Herr

Andrae altersbedingt leider aus dem Presbyterium ausscheidet.

Zukünftig würde ich mir wünschen, dass die Jugendarbeit in der evangelischen Kirche weiter ausgebaut wird.



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Guntram Friese**, Jahrgang 1960 und lebe seit 1992 im Ortsteil Hönnepel. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Bis 2019 war ich im Pflanzengroßhandel tätig. Ich wurde 2020 in das Presbyterium berufen, dem ich bereits von 2000 bis 2004 angehört hatte. Zurzeit bin ich Abgeordneter zur Kreissynode und Mitglied des „Gemeindeverbindenen Ausschusses“, der für die Organisation der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden unserer Region zuständig ist. Gerne möchte ich mich weiterhin als Presbyter in die Gestaltung der Gemeinde einbringen und aktiv bei der Lösung der anstehenden Probleme mitwirken.

### Hier das ergänzende *Impressum* für unsere eigenen Seiten:

**Herausgeber:** Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Kalkar, Kesselstr. 9, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2376, E-Mail: kalkar@ekir.de und der Ev. Kirchengemeinde Neulouisendorf, Neulouisendorfer Str. 72, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2923, E-Mail: klaus.eberhard.1@ekir.de

**Redaktion:** S. Eberhard, C. und T. Hagen, B. Weber. **Layout:** Ralf Enkelmann. **Auflage:** 1800 Stück.

Beiträge, Informationen und Mitteilungen lassen Sie uns bitte bis spätestens **11. Dezember 2023** zukommen.

Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Die Ausgabe März-Juni 2024 erscheint am 22. Februar 2024**



## Kalkar: Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Reza Khoshmadesh**. Ich bin 40 Jahre alt und im Iran geboren und aufgewachsen. Ich bin verheiratet und wir haben einen 12jährigen Sohn. Wegen meines Glaubens musste ich den Iran 2017 verlassen. Seit sechs Jahren leben wir in Kalkar. Schnell haben wir die Ev. Kirchengemeinde und ihre Mitglieder kennengelernt. Im Jahr 2018 wurden meine Frau Samaneh und ich getauft. Wir haben beide Arbeit und fühlen uns sehr integriert. In der Ev. Kirchengemeinde wird uns vertraut. So wurde ich im Mai 2021 ins Presbyterium gewählt. Damit ich auch weiterhin etwas von der Liebe Gottes und dem Glauben an Geschwister weitergeben kann, kandidiere ich nochmals für das Presbyteramt.



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Yvonne Pohle**. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Als examinierte Krankenschwester arbeite ich bei der Caritas Sozialstation in Rees in der Ambulanten Pflege. Seit meiner Jugend bin ich zudem Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Emmerich und dort seit einigen Jahren als Feuerwehrseelsorgerin aktiv. Außerdem engagiere ich mich seit drei Jahren ehrenamtlich als Notfallseelsorgerin. Im letzten Jahr konnte

mich das Presbyterium als neues Mitglied gewinnen. In diesem einen Jahr habe ich die Arbeit und Motivation dieses Teams kennen und schätzen gelernt, vor allem die Freude, mit der alle im Sinne der Gemeinde aktiv sind. Gerne würde ich mich in diesem Team weiter einbringen.



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Majid Robot Sarpoushi**. Ich bin 53 Jahre alt, komme aus dem Iran und lebe seit siebeneinhalb Jahren mit meiner Frau und zwei Kindern in Deutschland. Im Iran war ich in einer großen Autositz-Firma tätig. Hier in Deutschland habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht: ich arbeite als Koch. Meine Frau und ich sind gerne evangelisch. Evangelisch zu sein bedeutet für mich Weltoffenheit, in einem Miteinander zu leben und ein offenes Ohr für die zu haben, die es brauchen. Ich bin froh, dass es mir möglich ist, gleichberechtigt neben vielen anderen Menschen über unsere Erfahrungen mit Gott auszutauschen.



Foto: T. Hagen

Mein Name ist **Bettina Sobbe**. Ich wurde 1969 in Düsseldorf geboren, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Lehrerin, u.a. für Ev. Religionslehre. Seit elf Jahren gehöre ich zum Presbyterium und bin dort

## Kalkar: Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl

stellvertretende Vorsitzende. Meine besonderen Interessen gelten der Ökumene und Diakonie. Zudem bin ich Mitglied im Fachausschuss unseres Kirchenkreises für Seelsorge und Inklusion.



Foto: T. Hagen

Ich bin **Petra Worm**, Jahrgang 1961. Den größten Teil meiner Kindheit und Jugend habe ich in Rumeln-Kaldenhausen gelebt. Nach einer kurzen Zeit in Rheinberg wohne ich seit 1999 in Kalkar-Hönnepel. Ich bin verheiratet und Mutter dreier Söhne. Bis 1987 war ich katholisch und seit Februar 1993 bin ich Mitglied der evangelischen Kirche. Durch den Krebstod meines ältesten Sohnes (er starb im Juli 2020 mit gerade mal 31 Jahren) habe ich zu Gott und der Kirche zurückgefunden. Ich bin gespannt auf die Aufgaben als Presbyterin – wenn ich gewählt werde!

# Presbyteriumswahlen

in den ev. Kirchengemeinden

Sonntag, 18. Februar

2024

## Presbyteriumswahl Neulouisendorf

Auch die Suche der Kandidat\*innen für die Kirchengemeinde Neulouisendorf ist inzwischen abgeschlossen. Vier Personen sind zu wählen und vier Personen bereit zur Kandidatur. Somit ist keine für eine Wahl ausreichende Liste zustande gekommen.

Der Synodalvorstand unseres Kirchenkreises ist entsprechend informiert worden und muss beraten, wie mit der Situation zu verfahren ist.

Es könnte sein, dass die Personen auf der Liste als gewählt gelten und im Gottesdienst am 17. März 2024 eingeführt werden. Oder die Wahl muss wiederholt werden. Oder eine andere Lösung wird vorgeschlagen. Bei Redaktionsschluss war dies noch nicht entschieden.

Klar ist jedoch, dass in Neulouisendorf am Wahlsonntag am 18. Februar 2024 nicht gewählt wird.



Helma Altes, Thomas Becker, Klaus Eberhard, Sigrüd Eberhard (v.l.n.r.) - Foto: T. Hagen



## Gospelchor im Aufwind



Unser Gospelchor Lord 'n' Joy wird in diesem Jahr 20 Jahre jung und befindet sich wieder im Aufwind. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf fünfzehn gewachsen. Die Proben machen allen Freude – diese gönnen wir auch anderen Menschen

und würden uns deshalb über weitere Sängerinnen und Sänger freuen. Instrumental sind wir momentan mit Gitarre und Cajon besetzt. Das funktioniert bei vielen Stücken gut. Andere könnten Unterstützung eines Tasteninstruments gebrauchen. Das Instrument ist vorhanden, es wartet nur auf jemanden, die oder der es bedient. Also: wer Lust hat, mit fröhlichen Menschen regelmäßig zu singen, findet bei uns die Gelegenheit. Wer Klavier oder Keyboard spielen kann – hier besteht die Möglichkeit, mit dieser Gabe Begeisterung auszulösen.

In unseren Chor mal unverbindlich reinzu-

schnuppern geht natürlich immer.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Gospel mit Lord 'n' Joy!

Das Bild unten zeigt unseren Chor bei einer Probe im August dieses Jahres.

Interessent\*innen melden sich gerne bei mir unter 02824 80330 oder per EMail [chorleiter@lord-n-joy.de](mailto:chorleiter@lord-n-joy.de)

Informationen auf unserer Homepage [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

*Uwe Dannull*



Fotos dieser Seite: Uwe Dannull

## FerienspäÙe in Neulouisendorf und Kalkar

In den letzten beiden Sommerferienwochen fand der FerienspaÙ rund um die Ev. Kirche und das Gemeindehaus in Neulouisendorf statt. Dabei hatten bis zu 140 Kinder pro Tag und insgesamt etwa 240 verschiedene Kinder trotz meist regnerischem Wetter viel SpaÙ und Freude bei abwechslungsreichem Programm.



So wurde gespielt, gebastelt und getobt. Am Dienstag wurde es

rekordverdächtig beim Rekorde-Tag. Zur Abkühlung ging es am Mittwoch ins GochNess bevor es am Donnerstag märchenhaft wurde. Der große Tagesausflug mit filmreifer Action in den Movie Park Germany, durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die zweite Woche startete dann drunter und drüber mit dem Chaosspiel. Am Dienstag ging es bei überraschend fast trockenem Wetter ins Irrland. Am Mittwoch wurde eine ganze Stadt aus Kartons gebaut, und am Donnerstag tauchten wir noch einmal ab ins kühle Nass, bevor der FerienspaÙ mit dem traditionellen Familienfest endete. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde waren dabei.

Für alle, die jetzt schon Interesse haben: Unser nächster FerienspaÙ wird vom 5. bis 16. August 2024 stattfinden.

*Foto und Text: Thomas Becker*

Wenn wir an den diesjährigen FerienspaÙ zurückdenken, fallen uns gute Laune, Action, Sonne, (und ja: auch viel Regen), SpaÙ, gute Ideen, Gemeinschaft und vieles mehr ein: Akusa aus Kleve hat mit uns ParkourMoves geübt. Das ist eine kreative Art, sich clever und flott fortzubewegen, ohne um Mauern, Bänke oder Barrieren herumzugehen, sondern sie zum Teil des Weges zu machen! Außerdem sind wir zum Irrland gefahren und haben dort bei schönstem Wetter eine

Auszeit vom Alltag genommen. Dank einer Familie unserer Besucher haben wir dort ein leckeres iranisches Mittagessen genossen. „Spieleohne Grenzen“ war auf dem Sportplatz in Kalkar angesagt. Dort durften wir natürlich nicht fehlen! Alle FerienspaÙ-Kinder haben sich sehr über ihr Überraschungseis von der Kalkarer Eisdiele gefreut. Zum Abschluss der Ferien war die Kinderdisco mit lustigen Spielen, leckeren Würstchen und Kartoffelsalat ein voller Erfolg.

Dank vieler fleißiger Helfer\*innen und der freundlichen Unterstützung des Kreisjugendamtes Kleve konnten wir einen genialen FerienspaÙ erleben!

*Foto und Text: Ilona Kania und Anne Heinz*



## Das Evangelische Jugendhaus Kalkar informiert



Grafik: Ilona Kania

### Montags

- 14.00-15.00 Uhr Hausaufgabenzeit
- 15.00-17.30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6-12 Jahren
- 17.00-18.00 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder
- 17.00-20.00 Uhr Computer-Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Dienstags

- 14.00-15.00 Uhr Hausaufgabenzeit
- 15.00-17.30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6-12 Jahren
- 17.00-20.00 Uhr Computer-Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Mittwochs

- 20.00-22.00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle, Birkenallee 19
- 20.00-22.00 Uhr Sport für alle, Volleyball

### Donnerstags

- 19.00-21.30 Uhr Sportangebote in der Turnhalle, Birkenallee 19:  
Walking, Nordic Walking, Ausgleichsgymnastik,  
Entspannung



So weit eine Auswahl von regelmäßigen Veranstaltungen bei uns.  
Was sonst geht, erfahrt ihr auf unserer Facebook-Seite "Ev Jugendhaus Kalkar"  
und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Wir sind zu finden in Kalkar, Birkenallee 1a.

Kommt einfach vorbei oder meldet euch unter 02824 804121 / 01794 495571 / jugend.kalkar@ekir.de  
Unsere Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz freuen sich auf euch!



### Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier im Gemeindehaus ein,

am **Samstag, den 16. Dezember um 14.00 Uhr.**

Bei Kaffee und Kuchen bieten die Kinder und vielleicht auch manche Erwachsene ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm.

Die Wiederholung des Programms erfolgt am Sonntag, den 17. Dezember um 15 Uhr.

### Kalkar

Liebe Seniorinnen und Senioren, wenn Sie 70 Jahre oder älter sind, laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Adventsfeier im Gemeindehaus ein. Die Feier beginnt am **Samstag, den 16. Dezember um 15.00 Uhr** mit einer adventlichen Andacht.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit vorweihnachtlichem Programm bei Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung dauert bis etwa 17.00 Uhr. Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Abschnitt oder telefonisch 02824 2376 bis spätestens 8. Dezember im Gemeindebüro, Kesselstr. 3 an.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: © Erwin Wodicka

- Ja, ich komme am 16. Dezember um 15.00 Uhr zum Seniorenadvent
- Ich bringe meine Partnerin / meinen Partner mit.
- Ich möchte abgeholt werden (zwischen 14.00 Uhr und 14.15 Uhr)  
Telefon-Nummer (bei Rückfragen): .....
- Ich möchte zurückgebracht werden.

Mein Name / unsere Namen: .....

Meine / unsere Adresse: .....

### Jubelkonfirmation in Neulouisendorf

Am Sonntag, den 7. April 2024 um 10.00 Uhr wird die Diamantene und Goldene Konfirmation in der Neulouisendorfer Kirche gefeiert.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, die 1963/1964 bzw. 1973/1974 konfirmiert wurden, sind mit ihrem Partner / ihrer Partnerin bzw. einer Begleitperson persönlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches



Beisammensein im Gemeindehaus. Gerne dürfen auch Personen teilnehmen, die in einer anderen Gemeinde in den genannten Jahren konfirmiert wurden.

Bitte anmelden bei Klaus Eberhard, Tel. 02824 2923.



### Herzlich Willkommen, ihr neuen Konfis

Obwohl ihr euch schon im Gottesdienst vorgestellt habt, heißen wir euch auch hier herzlich willkommen.

Euer erstes Projekt in der Donsbrügger Mühle hat bereits stattgefunden. Gemeinsam mit den Konfis aus Moyland werden noch viele weitere folgen – hoffentlich immer interessant und mit viel Spaß für euch und uns 😊.

Damit unsere Leserinnen und Leser wissen, um wen es geht, kommen jetzt eure Namen.

#### Aus Neulouisendorf sind dabei:

Ronja Ciosek, Willemijn de Jong und Jan Thoenes.

#### Aus Kalkar haben wir in unserer Gruppe

Annemarie Czech, Jonas Langhorst, Julina Moelleken, Milia Reimann, Alicia Rütter, Mara Rupkalwis und Ben Vermaasen  
Wir wünschen euch eine schöne Zeit!



Illustration: aemeindebrief.evangelisch.de

Im Namen der Presbyterien Neulouisendorf und Kalkar und des KonfiTeams,  
*euer Pfarrer Thomas Hagen*

### Kalkar

#### Ökumenischer Gospelchor "Lord'n'Joy"

Leitung: Uwe Dannull

Reiherstr. 14 - ☎ 02824 80330

✉ chorleiter@lord-n-joy.de

#### Proben:

dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr in der Kirche.

Aktuelle Termine unter: [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

#### Kleiderkammer hinter der Ev. Kirche

Kesselstr. 9, Marianne Dalkowski

☎ 02824 9619810, Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr.

Termine: 06. u. 20.11., 04. u. 18.12.2023, 08.01. u.

22.01.2024, 05.02. u. 19.02.2024

Bitte auch Aushänge beachten.

#### Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung: Irina Helm-Schatilow - ☎ 02824 8787

Donnerstags: 19.00 – 21.30 Uhr

Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik / Entspannung. Alexander Weidenkeller

☎ 02824 2376

mittwochs: 20.00 – 22.00 Uhr Volleyball Jungen

#### Eine-Welt-Laden

Monrestr. 10, Hildegard Minten - ☎ 02824 4421

Öffnungszeiten:

Di.–Sa.: 09.30 – 12.30 Uhr, Do. + Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr

### Neulouisendorf

#### Bastelgruppe

Irmgard Altes

Mittwochs um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus  
Neulouisendorf, Neulouisendorfer Str. 74

#### Jugendgruppe (Jugendliche ab 14 Jahren)

Heike Thomas-Schroer ☎ 02824 2923

Donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Jugendkeller

#### Gemeindehausvermietung

Das Ev. Gemeindehaus, Neulouisendorfer Str. 74,  
kann für private Feiern gemietet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
Annemarie Altes - ☎ 02824 3639

#### Gemeindebriefverteiler\*in gesucht

Für einen Bezirk in Appeldorn suchen wir jemanden, die/der dort ca. 50 Gemeindebriefe verteilt. Der Gemeindebrief erscheint 3 Mal im Jahr. Der Zeitaufwand beträgt ungefähr 2 Stunden pro Ausgabe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen.

Melden Sie sich bitte unter ☎ 02824 2376 oder per E-Mail: [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)

## Kontakte in den Gemeinden

Hier finden Sie eine Auswahl von Kontaktadressen.

Weitere Adressen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ev-kirche-kalkar.de](http://www.ev-kirche-kalkar.de)



### Gemeindebüro Kalkar

Birgit Weber, Kesselstr.: 3, 47546 Kalkar  
☎ 0 28 24 23 76, ✉ [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)

**Bürozeiten:** Mi.: 09.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00 - 13.00 Uhr

### Gemeindebüro Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an Klaus Eberhard (s.u.)

### Presbyterium Kalkar

Vorsitz: Pfr. Thomas Hagen, ☎ 0 28 24 23 76  
Stellvertr.: Bettina Sobbe, ☎ 0 28 24 23 76  
✉: [bettina.sobbe@ekir.de](mailto:bettina.sobbe@ekir.de)

### Presbyterium Neulouisendorf

Vorsitz: Klaus Eberhard, ☎ 0 28 24 29 23  
✉ [klaus.eberhard.1.@ekir.de](mailto:klaus.eberhard.1.@ekir.de)  
Stellvertr.: Pfr.: Thomas Hagen, ☎ 0 28 24 23 76

### PfarrerIn und Pfarrer

Christel Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [christel.hagen@ekir.de](mailto:christel.hagen@ekir.de)  
Thomas Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [thomas.hagen@ekir.de](mailto:thomas.hagen@ekir.de)

### Küsterin in Kalkar

Marianne Dalkowski  
Kesselstr.: 7, ☎ 0 28 24 9 61 98 10

### Küsterdienst Neulouisendorf

Bitte wenden an Klaus Eberhard, ☎ 0 28 24 29 23

### Kirchenmusik

**Organist:** Karsten Menke

### Gospelchor Lord 'n' Joy

Uwe Dannull: ☎ 0 28 24 23 76 – [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

### Evangelisches Jugendhaus

Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz  
Birkenallee 1a, ☎ 0 28 24 80 41 21,  
✉ [jugend.kalkar@ekir.de](mailto:jugend.kalkar@ekir.de)  
Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar  
Instagram: [evjugendkalkar](https://www.instagram.com/evjugendkalkar)

### Sozialberatung der Diakonie

Kesselstr.5, Jutta Seven  
☎ 0 28 31 91 30-811 / ☎ 0 173 48 52 205  
✉ [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)  
Öffnungszeiten: Mo: 10.00 – 13.00 Uhr

### Caritas-Sozialbetreuung

Kirchplatz 3,  
Larissa Burschinski, ☎ 0 28 24 9 61 57 69  
Öffnungszeiten:  
Di.: 15.00 – 17.00 Uhr, Do.: 09.00–11.00 Uhr

## Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ / Diakoniesammlung

Für Menschen in Haft sind die Weihnachtsfeiertage oft die schlimmste Zeit im Jahr. Viele haben niemanden mehr, der an sie denkt. Das spüren sie jetzt besonders. Da scheint es sinnlos, sich wieder in die Gesellschaft integrieren zu wollen. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Vor allem das Gefühl, dass da ein Mensch ist, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

„Wir waren total aus dem Häuschen und haben uns so, so gefreut darüber. Für uns ist so ein Paket ein Riesen-Highlight.“ So bedankten sich Inhaftierte aus Taufkirchen nach der letzten Aktion. Jemand aus Berlin schrieb: „Ich hoffe, ich kann in Zukunft ein Stück zurückgeben.“



Grafik: Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Telefon 05141 946160

[www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion).

Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember 2023.

Wie in jedem Jahr finden Sie im Gemeindebrief wieder einen Überweisungsträger für die Diakoniesammlung in der Adventszeit.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende, egal ob groß oder klein, damit die Not vieler Menschen gelindert werden kann.

Bei einer Höhe bis einschließlich 200,00 Euro gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung. Bei höheren Summen schicken wir

Ihnen ohne besondere Aufforderung eine Spendenbescheinigung zu, wenn Ihre vollständige Adresse auf dem Einzahlungsbeleg angegeben ist.

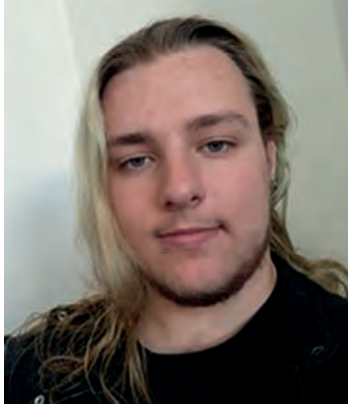
**Jede Spende ist willkommen!**



Illustration: Diakonisches Werk

## Verstärkung im EFFA

Es wurde schon auf unserem Instagram Kanal beworben, wer es allerdings noch nicht gehört hat; das EFFA hat dieses Jahr zwei Personen,



die den Bundesfreiwilligendienst (BFD) leisten. Ich bin eine davon, mein Name ist Levin Fabian Jörissen die meisten nennen

mich aber einfach „Graf“. Ich bin 17 Jahre alt, davon schon 2 Jahre im EFFA aktiv und freue mich deshalb sehr, hier mein BFD machen zu dürfen. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Videospiele oder „Pen and Paper“<sup>1)</sup> mit meinen Freunden. Ich freue mich auf die Zeit im EFFA mit meinen Kolleg\*innen und den Besucher\*innen und hoffe auf ein Jahr, das in Erinnerung bleibt. Gelegentlich zeichne ich und sobald es kälter wird, gehe ich regelmäßig Eislaufen.



EVANGELISCHES  
JUGENDZENTRUM  
KLEEVE

Mein Name ist Luna Lousee und ich bin 18 Jahre alt. Ich habe bereits ein Praktikum im EFFA gemacht. Ich kannte mich hier schon vorher etwas aus und kann jetzt mit viel Motivation in das BFD gehen. Falls ich keine Zeit mit meinen Haustieren verbringe, sieht man mich meistens beim Musik hören. Ich sehe das BFD als eine Chance, meinem Weg zu finden und eine schöne Zeit mit allen zu hier zu verbringen.



<sup>1)</sup> „Pen an Paper“ sind Spiele, bei denen die Mitwirkenden fiktive Rollen einnehmen und gemeinsam durch Erzählen ein Abenteuer erleben. Alle Mitspielende erstellen eigene Charaktere und beschreiben, wie diese in den unterschiedlichsten Situationen handeln.





Manfred Lichtenberger - Presbyter

Das Leitungsorgan unserer Gemeinde hatte nach der Sommerpause einiges zu verhandeln. Nach Beschlussvorlagen des Arbeitskreises für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik wurde beschlossen, monatliche Tauftermine, zu denen mehrere Taufen zusammengefasst werden, und dazu Taufvorbereitungsnachmittage durchzuführen. Beim Abendmahl reichen wir zu 2/3 Saft und zu 1/3 Wein in Einzelkelchen an, das Brot reichen die Teilnehmenden im Kreis einander weiter. Der Umzug von Pfarrer Freuling in das

Pfarrhaus in der Berliner Straße wird geplant. Beschlüsse zu Baumaßnahmen, zur Nutzung der Kleinen Kirche im Winter, zu Personalien und Projekten im Kindergarten, zu einer Freilufthochzeit und zu Veranstaltungen sowie zur Gemeindeversammlung am 24. September, in der sich die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl 2024 vorstellen, rundeten die Sitzung ab. Zu allen Terminen werden Sie im Gemeindebrief unterrichtet.

Dass unsere Sitzungen mit einem geistlichen Einstieg beginnen und mit Gebet und Segen enden, sei hier noch einmal berichtet – wir sind nicht irgendein Leitungsorgan, wir erinnern uns an unseren Auftraggeber, in jeder Sitzung!

*Manfred Lichtenberger*

### Die Kandidat\*innen, zur Presbyteriumswahl, stellen sich ihnen vor.



Foto: privat

Ich bin **Annika van Beeck**, 22 Jahre alt und Elektronikerin in einem Elektrobetrieb hier in Kleve. Seitdem ich denken kann, bin ich hier in der Gemeinde, angefangen mit den Kinderchören bis hin zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin im EFFA. Meine Schwerpunkte liegen in der Jugendarbeit und den bautechnischen Angelegenheiten.



Foto: privat

Mein Name ist **Sabine Braitschink**, ich bin Grundschullehrerin, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 11 und 9 Jahren. In den Jahren 2020/2011 war ich schon einmal als Presbyterin im KiGoDi-Team aktiv. Das war in der Zeit vor meinen Kindern. Seit vielen Jahren bin ich als sachkundiges Gemeindemitglied im Kindergartenausschuss

## Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl

tätig. Die Motivation als Presbyterin ist die aktive Mitgestaltung unseres Gemeindelebens. Meine Interessen und Schwerpunkte liegen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Ökumene.



Foto: privat

Mein Name ist **Dr. Heiko Buff**, ich bin 51 Jahre alt, und wohne mit meiner Frau in der Klever Unterstadt. Von Beruf bin ich Apotheker.

Seit vier Jahren bin ich im Presbyterium tätig und engagiere mich im Bereich Finanz- und Geschäftsangelegenheiten, im Bauausschuß und Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik. Ich würde mich freuen, wenn ich mit Ihrer/Eurer Unterstützung die gemeinsame Zukunft der evangelischen Kirchengemeinde weiterhin mitgestalten darf.



Foto: privat

Mein Name ist **Beate Ihle-Fischer**. Ich arbeite als Lehrerin an einer Förderschule. Seit 30 Jahren lebe ich mit meinen, nun erwachsen Kindern, in Kleve und in dieser Gemeinde. Seit rund 20 Jahren gestalte ich im Presbyterium unser Gemeindeleben mit.

Nach einigen Jahren, in denen ich die Spielgruppe geleitet habe, hängt mein Herz nun besonders an

der Gemeinwesenarbeit, insbesondere am „Offenen Foyer“ und an dem Engagement für unser Diakoniekonzept Straßenkinder Burundi. Ich bereite gern in Teams Gottesdienste und Andachten vor. Im Presbyterium bin ich im Finanz- und Geschäftsausschuss, im Diakoniekonzeptsausschuss, im Kindergartenausschuss sowie mittlerweile im Ausschuss für unsere Nordregion tätig. Mir macht es auch weiterhin Freude, mich verbindlich für unsere Gemeinde einzusetzen und ich freue mich darauf, dies auch noch weitere Jahre zu tun.



Foto: privat

Ich heiße **Olga Krieger** und bin 41 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Lebensgefährten und meinen vier Kindern in Weeze und leite seit November 2022 die Evangelische Kindertagesstätte Kleve. Ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin und absolviere

derzeit nebenberuflich eine Ausbildung zur Heilpädagogin am Berufskolleg Kleve. Den Bezug zur Evangelischen Gemeinde Kleve habe ich erst seit 2022. Ich habe inzwischen einige Gemeindemitglieder kennengelernt und bin auch von der Vielfalt dieser Gemeinde positiv überrascht. Ich kandidiere für das Amt einer Mitarbeiterpresbyterin. Mein Bestreben ist es, die Mitarbeiter\*innen der Gemeinde im Presbyterium zu vertreten. Seit Dezember 2022 bin ich bereits im Kindergartenausschuss und habe

## Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl

dadurch bereits einige Einblicke in den Aufbau der Gemeindestruktur erhalten können. Meine Interessen liegen hauptsächlich in der Kinder- und Jugendarbeit. Ich freue mich auf eine bereichernde Zeit als Mitarbeiterpresbyterin in der Evangelischen Gemeinde Kleve.

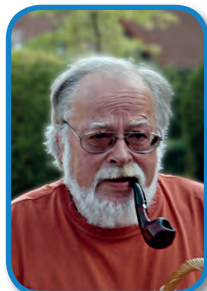


Foto: privat

**Manfred Lichtenberger**, 73 Jahre alt und Diplom-Sozialarbeiter i.R. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne und inzwischen fünf Enkelkinder. Seit Jahren bin ich schon Mitglied des Presbyteriums und möchte diese, für mich aus Altersgründen letzte Periode nochmal Presbyter sein, weil mir die Gemeinde und ihre Entwicklung am Herzen liegt.



Foto: privat

Ich bin **Hanna Marie Maedge**, 26 Jahre alt und Kindheitspädagogin in einem Kindergarten. Ich bin nun seit etwa 5 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde tätig. Zurzeit bin ich vor allem im Effa-Team und dem Jugendausschuss, dem Kindergarten- sowie Theologie- und Gottesdienstausschuss dabei. Im Presbyterium möchte ich besonders die Jugend und die Inklusion im Blick behalten.



Foto: privat

Ich heiße **Ursula van Sinderen**, bin 65 Jahre alt, Rentnerin, verheiratet und habe einen Sohn. Bereits mehr als 10 Jahre bin ich als Presbyterin in unserer Kirchengemeinde tätig. Dies mit den unterschiedlichsten Aufgaben, derzeit als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums. Gerne würde ich weiterhin im Presbyterium mitarbeiten, weil ich meiner Kirchengemeinde dankbar bin, für das Gefühl der Geborgenheit, das Gefühl der Heimat, das sie mir und meiner Familie im Laufe der Jahre hier in Kleve geschenkt hat. Die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde und im Presbyterium, erfordern ehrenamtliches Engagement, hierzu möchte ich beitragen, um damit auch etwas an die Gemeinde zurückzugeben.



Foto: privat

**Werner Seuken**, geb. 1950; seit 49 Jahren verheiratet, drei erwachsene Kinder.  
**Mein Anliegen:** Wie kann man neue und/oder Ehemalige an Kirche Interessierte gewinnen und Austritte reduzieren? Wie können wir als Gemeinde für mehr Menschen attraktiv werden?  
**Meine Schwerpunkte:** Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Willkommenskultur, Arbeit in der

DiDa (digital dabei)-Gruppe, Erstellung des Sonntagsgruß, verantwortlich für den Monitor am Eingang der Versöhnungskirche.



Foto: privat

Mein Name ist **Bärbel Grepel**. Ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Eigentlich seit zwei Jahren Rentnerin, unterrichtete ich inzwischen wieder als Gymnasiallehrerin in Teilzeit ev. Religion. Seit 20 Jahren bin ich – mit einer

kleinen Unterbrechung – Presbyterin und engagiere mich im Schulausschuss, in der Kreissynode und im Finanz- und Geschäftsausschuss. Seit zwei Jahren bin ich als Baukirchmeisterin dabei, alle möglichen Reparaturen, bauliche Änderungen, Wartungen und ähnliches im Blick zu behalten.

In der evangelischen Kirchengemeinde habe ich eine christliche Heimat gefunden, und ich möchte gern weiter dazu beitragen, dass sie eine solche auch für andere wird oder bleibt.



Foto: privat

Ich heiße **Günter Meyer**, geboren am 12.12.1952 und wohnhaft in Bedburg-Hau.

Ich bin in unterschiedlichen Bereichen der Ehrenämter unserer Gemeinde tätig. Besonders liegt mir die Diakonie am Herzen, da

ich beruflich häufig mit Wohnungsproblemen in prekären Situationen lebender Menschen zu tun habe. So kann ich mich als Geschäftsführer einer Hausverwaltungsgesellschaft einbringen und bin auch als Vorstandsmitglied unserer Diakonie im Kirchenkreis Kleve tätig.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde ansprechbar und menschnah bleibt. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde auch weiterhin auf finanziell sichereren Füßen steht und zukunftsfähig ist.



Foto: privat

Ich bin **Henning Kaul**, geboren am 09. Februar 1979 in Hamburg, verheiratet, 2 Kinder (16 und 14 Jahre), Soldat in Kalkar und wohnhaft in Kleve seit 2014. Beide Kinder sind in der ev. Kirche Kleve konfirmiert (2020 und 2023). Seit 2,5 Jahre bin ich

Mitglied im Gemeindebeirat der deutschen evangelischen Militärseelsorge in El Paso, Texas, USA. Erfahrung habe ich mit Infrastrukturverfahren auf Landes- und Bundesebene sowie Erfahrung in der Vorstandsarbeit eines Vereins. **Meine Interessenschwerpunkte:** Jugend- und Familienarbeit der Kirchengemeinde, Infrastrukturausschuss.

## Die Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl



Foto: privat

**Martin P. Herbst** kommt aus Duisburg, 64 Jahre alt, Arzt für innere Medizin in Goch. Er ist berufsbedingt nach Kleve gezogen und hat sich schnell in unserer Kirchengemeinde eingelebt und fühlt sich hier zu Hause. Er hat früher im Kindergottesdienst mitgewirkt. Seine Interessen: Gottesdienst, Ökumene und Synode



Foto: privat

**Giselle Ngesang**, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder zwischen 11 und 18 Jahren und bin von Beruf Gesundheits- und Krankenpflegerin im Klever Krankenhaus. In Kamerun war ich im Kirchenchor und habe mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde gearbeitet. Der Glaube an Gott hat mich durch mein ganzes Leben begleitet und Hilfsbereitschaft ist mir sehr wichtig

### "Die Kandidat\*innen, zur Presbyteriumswahl, stellen sich ihnen vor",

so ist dieser Artikel überschrieben. Nun muss er jedoch "**Die neuen Presbyterinnen und Presbyter für die 2024-2028**" lauten. Denn für unsere Kirchengemeinde hat sich die Situation im Blick auf die Presbyteriumswahl am 2024 geändert. Da das aktuelle Presbyterium dem Kreissynodalvorstand (KSV) keine ausreichende Liste zur Presbyteriumswahl vorlegen konnte, vielmehr genau die nötige Personenzahl an zu besetzenden Plätzen hatten, gestattet der KSV unserer Gemeinde (gemäß §15a, Abs. 4 Presbyteriumswahlgesetz), die Wahl nicht durchzuführen. Die Vorgeschlagenen gelten somit als gewählt. Es wird demnach am geplanten Termin 18. Februar 2024 dieses Mal bei uns in der Kirchengemeinde Kleve – anders als 2020 und anders als in anderen Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland – keine Wahl stattfinden.

Die Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter sowie die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des aktuellen Presbyteriums ist im Gottesdienst am Sonntag, dem 10. März 2024 um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche. Die erste Sitzung der neuen Presbyterinnen und Presbyter ist am 18. März 2024.

*Ihr Pfarrer Achim Rohländer*

Vorsitzender des Presbyteriums





Foto: Stefan Schmelting

Liebe Geschwister, ich bin am Erntedanktag – und zuvor an anderen Orten der Gemeinde – großartig aus dem Gemeindedienst verabschiedet worden: mit einem Fest, für das Menschen aus dem Presbyterium und weitere Ehrenamtliche viel vorbereitet haben. Mit Reden, die nur das Gute in oder an mir zur Sprache brachten – meine Fehler und Unzulänglichkeiten wurden verschwiegen. Mit kurzen Gesprächen, in denen Menschen an besondere Situationen ihres oder meines Lebens erinnerten. Mit ganz vielen Wünschen zu Gesundheit und Wohlergehen. Mit Geschenken, über die ich mich freue, Elisabeth sich freut und mit denen wir auch andere Freude machen können. Alles das – und auch die Briefe und E-Mails – hat mich zu tränen gerührt und dankbar gemacht über so viel Zuwendung und Wertschätzung.

Wir werden – so Gott will und wir leben – uns wiedersehen. Ich bleibe Mitglied der Gemeinde, will Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen, im Gemeindegebiet leben ohne Pfarraufgaben zu erfüllen und sehen, wohin Gott mich führt.

Bleibt verbunden und behütet

*Martin Schell*

### Das Sommer- und Familienfest fand bei sonnigem Wetter statt

Viele Gemeindemitglieder trafen sich zum Sommer- und Familienfest rund um die Versöhnungskirche am Sonntag, 20. August 2023.

Dank der Hilfe von vielen Ehren- und Hauptamtlichen wurde es ein voller Erfolg, mit einem Familiengottesdienst und anschließend buntem Treiben rund um die Kirche mit Essen und Getränken, Kinderspielen, Musik und weiteren Aktionen.

Hier zeigen wir ihnen einige Fotos, fotografiert von Achim Rohländer und einige gemalte Bilder unserer Kinder.



Es gibt immer etwas Neues – nicht nur in der digitalen Welt – auch im Projekt dida!

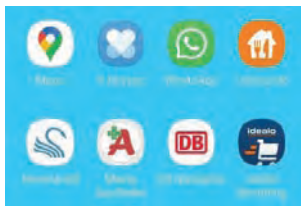


Foto: dida-Team

Von Januar 23 bis Mitte September konnten wieder ca. 85 Seniorinnen und Senioren ihr Smartphone von Grund auf kennen- und nutzen lernen. Kinder und Enkel freuen sich, dass Oma und Opa jetzt auch Nachrichten, Bilder und Audios verschicken. Und die Kursteilnehmer freuen sich, dass sie digital dabei sind und dadurch teilhaben können an der digitalen Kommunikation, dieser unbegrenzten Wissensbibliothek und den Möglichkeiten vieler nützlicher Apps. Sie erleichtern sehr individuell den Alltag.

Nehmen wir das Beispiel Navigation. Wem ist es nicht schon mal in einer fremden Stadt passiert, dass er nach einem gemütlichen und längeren Einkaufsbummel sein Auto gesucht hat. Ein kurzer Tipp auf den blauen Punkt bei Google Maps, Parkplatz speichern und das Navigationssystem führt einen auf dem kürzesten Weg zurück zum Auto.

Oder den alltäglichen Einkauf online bestellen und liefern lassen, wann es einem passt. Und wenn man ein Taxi benötigt kann man mit dem Kleve Mobil elektrisch und sehr günstig ans Ziel kommen. Vielleicht ist man auch krank und



freut sich dann, dass man das Rezept auch bequem mit der ApothekenApp bestellen und liefern lassen kann.

Ach ja, und etwas ganz Neues ist das eRezept. Das Verfahren wird uns Herr Dr. Heiko Buff, Apotheker der Einhorn Apotheke, in den zweimal im Monat stattfindenden Themenkursen nahebringen. Die Themenkurse sind für alle Interessenten offen. Termine und Themen findet man in der dida-Homepage. Die Kurse 19 und 20 starteten im September und im Februar 2024 werden wieder neue Smartphone- und PC-Kurse angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos und Geräte können geliehen werden. Anmeldungen nehmen wir jetzt schon entgegen.

Wie sinnvoll und hilfreich die Kurse sind, berichtete uns Kursteilnehmerin Ute Hinsenkamp *„Im letzten Herbst 22 habe ich im Gemeindebrief von der Ankündigung des Projektes dida! (digital dabei) gelesen. Da ich im Mai aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden war und nun Zeit für andere Dinge hatte, habe ich mir gedacht, dass könnte doch etwas für mich sein. Das Handy und seine Funktionen, ebenso das Tablet und der PC waren natürlich Bestandteil meines Arbeitsalltags, aber man glaubt ja gar nicht, wie schnell man bei der modernen Technik hinterherhinkt, wenn man nicht am Ball bleibt. Und es bauen sich natürlich auch Ängste auf, was die Nutzung anbetrifft. Spätestens als mein Enkel mir genervt über die Schulter schaute und meinte, „das*

## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital **dabei!**)

*ist doch logisch, was Du da runterladen musst“, da stand für mich fest, bei dida! melde ich mich an.*

*Gesagt, getan.... Ich bekam zeitnah eine Anmeldebestätigung und bin nun seit dem 23. Januar dabei. Ich wurde der Gruppe 13 zugeordnet und traf dort auf eine nette, buntgemischte, an dem Thema Digitales sehr interessierte Truppe. Wenn wir auch alle unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, so eint uns doch die Neugierde und das Interesse an dem Thema. Jeden Montag fuhr ich mit dem Fahrrad von Kellen zum Gemeindezentrum und habe einfach Spaß daran, alle wiederzutreffen. Mir geht es nicht nur um die Wissensvermittlung, sondern auch um das gemeinsame Erleben. In einer Gruppe macht das Lernen einfach mehr Spaß.*

*Die ehrenamtlichen Referenten vermitteln mit viel Geduld und großem Engagement die Inhalte, bleiben dabei ruhig und gelassen, wenn sie von uns mit vielleicht manchmal banalen oder sich wiederholenden Fragen gefordert werden. An dieser Stelle einmal ein herzliches DANKESCHÖN an die Referenten für alle guten Ratschläge und Tipps. Und wir haben auch schon häufiger gemeinsam nach Lösungen gesucht. Gottseidank gibt's ja Google ... 😊*

*Leider endete der Kurs nun Ende Juni. Ein bisschen traurig bin ich schon. Aber es gibt ja die Themenkurse, die zweimal im Monat angeboten werden und natürlich die dida-Sprechstunde jeden Donnerstag im Rahmen des „offenen Foyers“ der Versöhnungskirche. Da kann man sich über Neuerungen infor-*

*mieren. Vielleicht treffe ich da den ein oder anderen wieder.“*



Foto: dida-Team

Im August hat sich das Projekt dida! beim Förderprogramm der Hochschule Rhein-Waal und der Stadt Kleve „Klever Birne“ beworben. Vor einer Jury und einem großen Publikum wurden die Inhalte von Klaus Peter Zimmermann, Johannes van Sinderen und Manfred Moerkerk präsentiert. Das war insgesamt eine sehr gute Werbung für das Ehrenamt und das Engagement für Teilhabe, Bildung und Wohlergehen im Sinne der von der von der UN vorgegebenen 17 Nachhaltigkeitsziele.

Alle Termine, weitere Informationen und die Möglichkeit mit dem Projekt Kontakt aufzunehmen bzw. sich für einen Kurs anzumelden, findet man auf der dida-Homepage unter [www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de). Fragen beantworten wir auch gerne über die dida-Hotline 0176 4240 3115, per Email an [dida-kleve@web.de](mailto:dida-kleve@web.de) oder in der dida-Sprechstunde donnerstags, 15-16 Uhr in der Versöhnungskirche.

*Manfred Moerkerk*



Kirche  
findet  
Stadt

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
KLEVE



### Geben und Nehmen!



Foto: Beate Ihle-Fischer

Im Foyer der Versöhnungskirche steht seit einigen Monaten ein Korb mit Lebensmitteln. Wer etwas zuviel hat und davon abgeben kann, kann dort Lebensmittel hineinlegen. Wer et-

was benötigt, nimmt sich bis zu zwei Teilen heraus. Wer keine Lebensmittel mit zur Kirche bringen mag, kann auch mit Geld unterstützen. Das Team des „Offenen Foyer“ sorgt damit dafür, dass der Korb nie leer ist.

Nachdem immer wieder Menschen um Hilfe baten, ist dies eine Möglichkeit, immer etwas zum physischen Hunger stillen bereit zu halten. Wer zudem weitere Hilfe wünscht, kann donnerstags die Sozialberatung aufsuchen, mit dem Team des Offenen Foyer ins Gespräch kommen oder einen Termin mit einem Seelsorger machen.

Die Kontonummer der Evangelische Kirchengemeinde lautet:

Evangelische Kirchengemeinde Kleve

Sparkasse Rhein/Maas

IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25

BIC: WELADED 1KLE

Kennwort: Spendenkorb

### Spendenwürfel



Foto: Beate Ihle-Fischer

Ab Mitte November verteilen wir wieder, wie gewohnt die wiederverwendbaren Spendenwürfel. Bitte füllen Sie diese bis zum Heiligen Abend und geben Sie im Gottesdienst ab.

### Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur diesjährigen Adventsfeier

Am Freitag, dem 8. Dezember, sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sowie Ihre Partnerin und Ihr Partner herzlich eingeladen sich mit uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr möchten wir Sie in mit Musik und Andacht, Kaffee und Kuchen, Lieder, Geschichten und Gedichte werden für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen. Los geht es um 15 Uhr in unserem Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.

Zur Vorbereitung bitten wir bis zum 1. Dezember um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10.

Auf Wunsch organisieren wir auch einen Fahrdienst. Lassen Sie uns dies bei der Anmeldung wissen.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Pfarrteam *Achim Rohländer*



### Verabschiedung unserer Vorschulkinder



Am Freitag, den 16.06.2023 wurden unsere Vorschulkinder in einem gemeinsamen Gottesdienst in der kleinen Kirche verabschiedet. „So wie ich bin“ war das Thema des Gottesdienstes. In einem Theaterstück wurde die Geschichte der kleinen Raupe nachgespielt. Die Vorschulkinder haben sich im Vorfeld mit der Frage beschäftigt, was sie einmal werden möchten und hierzu auch Bilder gemalt. Hierbei kamen ganz unterschiedliche Berufswünsche zum Vorschein. Das Kita-Team wünscht den Kindern und Ihren Eltern eine schöne Schulzeit und Gottes Segen.

### Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Waltraud Münnekhoff

Am Freitag, den 23.06.2023 wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Waltraud Münnekhoff in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit einem Lied, welches die Wünsche der Kinder beinhaltete, sowie individuellen Geschenken der Kinder wurde Waltraud verabschiedet. Das Team bedankt sich bei

Waltraud für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz für die Belange des Kindergartens. Für sie war der Erzieherjob nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Wir wünschen Waltraud für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Foto: Kiga-Team

### Verabschiedung von Pfarrer Martin Schell

Am Freitag, den 30.06.2023 wurde der uns zugeordnete Pfarrer Martin Schell im Kindergarten verabschiedet. Ein gemeinsames Picknick auf der Wiese des Außenbereiches des Kindergartens, mit selbstgebackenen Muffins, ließ Freude aufkommen. Gemeinsam wurden auch einige Lieder gesungen und eine stürmische Umarmung seitens der Kinder rundete die Abschiedsfeier von Martin im Kindergarten ab. Wir bedanken uns bei Martin für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Unterstützung. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen.



Foto: Matthias Hartnack


*Olka Krieger –Leiterin der Kindertagesstätte*







## TAG DER OFFENEN TÜR MIT EINEM ADVENTSBASAR IN DER EVANGELISCHEN KINDERTAGESSTÄTTE IN KLEVE



Wir laden  
herzlich ein zu  
unserem Tag der  
offenen Tür +  
Adventsbasar

Samstag  
25. November. 2023  
14 Uhr bis 17 Uhr

Ev.  
Kindertagesstätte  
Kleve  
Böllenstege 14  
47533 Kleve

Wir bieten an:



Verschiede Gebäckstücke, heiße Getränke sowie verschiedenste  
weihnachtliche Basteleien

## „Centre Garuka“ nun im Ngozi!

Seit über fünfzehn Jahren ist der Ort Muyinga, im ostafrikanischen kleinen, sehr von Armut, Korruption und den Bürgerkriegsfolgen geprägten Land Burundi, nun bei uns hier in Kleve bekannt. Er liegt, weit entfernt von der wirtschaftlichen burundischen Hauptstadt Bujumbura, auf einer Hochebene, im Osten des Landes, nahe der Grenze zu Tansania.

Durch einen geflüchteten Lehrer aus Burundi wurden wir auf dessen Heimatregion und das Heim für Straßenkinder, das seine Cousine leitete, aufmerksam. Durch diese erste Unterstützung, die aus unserer Gemeinde nach Muyinga floss, kamen wir auch in Kontakt mit Burundikids, einem Verein in Köln und mit Verena Stamm, einer ehemaligen Krankenschwester, die seit über 50 Jahren mit ihrem burundischen Mann in Burundi lebt.

Als die Cousine unseres, inzwischen in Jugendarbeit und Konfiunterricht tätigen burundischen Mitarbeiters, das Straßenkinderheim aufgab, nahm die Foundation Stamm die verbliebenen Kinder auf und unsere Unterstützung für das „Centre Garuka“ begann. Verena Stamm selbst sowie Mitarbeitende und Freiwillige der Burundikids kamen nach Kleve und berichteten über die Arbeit dort und die Zustände im Land. Bis heute erhalten wir regelmäßig Berichte und Fotos über die Betreuten und Mitarbeitenden. Im Juli erst trafen sich Verena Stamm und Nadège Horimbere in Köln mit einigen vom Arbeitskreis Burundi zum intensiven Austausch über die vielfältige



Foto: privat

und nachhaltige Arbeit, die die Fondation Stamm in Burundi leistet.

So konnten wir den schulischen Werdegang und das erwachsen werden etlicher Jugendlicher aus Muyinga begleiten. Seit vielen Jahren sind wir die einzigen finanziellen Unterstützer des „Centre Garuka“ und einer Vorschule im Batwadorf Ruganirwa im Umland von Muyinga. Zu einer Landwirtschaftsschule mit Internat gaben wir eine Anschubfinanzierung. Die Fondation Stamm hätte das Heim und die Vorschule bei den Batwa ohne unsere Spenden aus der Klever Kirchengemeinde schon lange schließen müssen. Nun musste die Fondation Stamm das Haus in Muyinga aufgeben, da der Besitzer es nicht weitervermieten wollte. Aber das „Centre Garuka“ (garuka steht auf Kirundi für: Komm zurück – in ein normales Leben) gibt es weiterhin. Verena Stamm brachte die verbliebenen Kinder in ein Heim in Ngozi. Dieses

bislang namenlose Heim existierte bereits und hat noch keine regelmäßigen Unterstützer.

Ngozi liegt auf einer Hochebene im Norden Burundis, in der Nähe der Grenze zu Ruanda. Es ist der einzige Ort, in dem es ein reines Frauengefängnis gibt. Viele Frauen kommen bereits schwanger ins Gefängnis oder werden es dort, freiwillig oder durch Vergewaltigung. Sie dürfen ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr im Gefängnis bei sich behalten. In nur in wenigen Fällen gibt es Angehörige, die diese Kinder danach aufnehmen möchten. Zudem möchten auch nur wenige von den inhaftierten Frauen ihre Kinder in die Familien senden. Die Väter wenden sich sowie so in den meisten Fällen sofort von den gefangenen Frauen und Kindern ab und gründen neue Familien. Die Kommune Ngozi hat die Fondation Stamm gebeten, die Kinder der Inhaftierten aufzunehmen und ggf. die Zusammenarbeit mit anderen Angehörigen zu organisieren. Dazu sind im Centre auch, neben pädagogisch Betreuenden, ein Psychologe und eine Juristin angestellt.

Im neuen „Centre Garuka“ leben aktuell 40 Kinder im Alter zwischen 2 und 16 Jahren. Von 12 der Kinder sind die Mütter im Gefängnis. Es handelt sich um Mütter in Untersuchungshaft bis hin zu Frauen, die



Foto: Fondation Stamm

## Diakoniewerk Projekt Straßenkinder Burundi

ren Strafmaß 20 Jahre beträgt. Ihre Verbrechen sind Tötungsdelikte mit Gift und anderen Mitteln, Kindertötung und schwere Körperverletzung. Die Mutter von Innocent (8) und Diomède (10) wird nach 10 Jahren Haft, bereits in 2 Monaten entlassen, während die Mutter von Valérie (6) noch über 16 Jahre im Gefängnis sein wird.

Sieben der Kinder wurden von ihren Eltern verlassen, neun sind Vollwaisen, sieben lebten auf der Straße, andere sind Opfer von Misshandlungen, ein Jugendlicher kommt aus Ruanda und einer wurde aus dem Jugendstrafvollzug entlassen. Ein zehnjähriger Junge wurde von seinem Chef, für den er die Ziegen hütete, beinahe ertränkt und erschlagen, mit der Begründung, seine Arbeit nicht richtig getan zu haben. Das Heim zahlt diesem Jungen den Krankenhausaufenthalt, versorgt ihn und übernimmt seine juristische Vertretung.

Blaise, ein vierjähriger Junge, kam in Musinga ins „Centre Garuka“. Seine Mutter hat psychische Probleme und ließ ihn einfach auf der Straße liegen. Weder die

Mutter noch andere Angehörige sind auffindbar. Die Kommune übergab ihn an die Fondation Stamm mit der Bitte, ihn zu versorgen und nach den Angehörigen zu suchen. Blaise geht in den Kindergarten, entwickelt sich gut und ist ein aufgeweckter Junge auch trotz seiner schwierigen Vorgeschichte.

Bitte spenden Sie weiterhin für das „Centre Garuka“ und die engagierte Arbeit der Fondation Stamm für Kinder und Jugendliche in misslichen Lagen. Ihre Spenden gehen direkt an die Fondation Stamm und kommen den betreuten Kindern sowie den burundischen Mitarbeitenden in den Einrichtungen zugute. Laut Welthungerindex der Welthungerhilfe gehört Burundi auch weiterhin zu den ärmsten Ländern der Welt. Nach dem langandauernden Bürgerkrieg sind die sozialen Strukturen und familiären Zusammenhänge zusammengebrochen und die zur Hälfte unter 15 Jahre alte Bevölkerung des Landes, braucht Unterstützung, um ernährt und schulisch gebildet nachhaltige eigene Wege für ihr Land zu finden.

*Beate Ihle-Fischer*



Foto: Fondation Stamm

Um das Centre Garuka in Ngozi und die Vorschule im Batwadorf Ruganirwa zu unterstützen spenden Sie bitte weiterhin auf:  
**Evangelische Kirchengemeinde Kleve, Sparkasse Rhein/Maas - IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25, Kennwort: Burundi**

Ihre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

## Programm von November 2023 bis Februar 2024, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche

- 15. November:** Einführung in das Motto „Trotz-dem“ der diesjährigen Buß- und Betttag Aktion durch Pfarrer Achim Rohländer
- 29. November 2023:** "Zwischen den Jahren" – Das Kirchenjahr endet, das Neue steht in den Startlöchern mit Pfarrer Achim Rohländer
- 13. Dezember 2023:** Adventsfeier mit Achim Rohländer und Team
- 10. Januar 2024:** "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16,14) Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Achim Rohländer
- 24. Januar 2024:** "Zeit für Geschichten" mit Pfarrer Achim Rohländer
- 07. Februar 2024:** "Manchmal möchte man am liebsten im Boden versinken. Mißgeschicke und andere Peinlichkeiten" mit Pfarrer Achim Rohländer
- 21. Februar 2024:** "Palästina ... durch das Band des Friedens" – Wissenswertes zum Welt-Gebetstag 2024 mit Marianne Hütz und Pfarrer Achim Rohländer

### Grünkohlessen am 2. Advents

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 2. Advent, am 10.12., gibt es im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche die Gelegenheit zum gemeinsamen Grünkohlessen.

Ingrid Poschmann und ihr Team werden für den leckeren Mittagstisch sorgen. Bis zu 60 Personen können teilnehmen. Die Anmeldung bitte bis zum 01.12. bei Ingrid Poschmann, Tel. 9 17 76. Der Preis beträgt pro Person 10,50 €. Kinder bis zum 12. Lebensjahr zahlen 5,- €.



Foto: pixabay.de

**Ökumenischer Gottesdienst Wasserburg Rindern:** donnerstags um 19 Uhr - 02.11., 04.01.2024

**Ökumenische Friedensgebete:** samstags 12:00 Uhr vor St. Anna in der Dorfstraße, alle sechs Wochen an Herz Jesu in Reichswalde, bei schlechtem Wetter in Kirche oder Pfarrheim.







Foto: Schön

### Weihnachtsbacken mit Bäcker Schön!

Am 7. Dezember, ab 15 Uhr im "Offenen Foyer", an der Versöhnungskirche. Bäcker Schön backt mit kleinen und großen Backfans, mit Kennern und solchen, die es werden wollen Ministollen und Stollenkonfekt.

**Kommt dazu und backt mit!**



**Siehe, ich sende  
einen Engel  
vor dir her!**

## Advents- andachten

in der  
Kleinen Kirche  
mittwochs  
18 Uhr

6. + 13. + 20.  
Dezember 2023



Foto: www.anderezeiten.de

### Der Andere Advent für Erwachsene und Kinder

Was schenkt uns in der Advents- und Weihnachtszeit Kraft? Was macht aus dieser Welt einen verlässlichen Ort? Von möglichen Antworten auf diese Fragen erzählen in diesem Jahr die Sonntagsseiten des Kalenders Der Anderen Advent unter dem Titel »Wurzeln und Flügel«. Doch auch jeder Wochentag bietet einen Impuls zum Kraft schöpfen, Lachen und zum Nachdenken. Autor:innen wie Herbert Grönemeyer, Mariana Leky, Rainer Maria Rilke und Michelle Obama begleiten Sie mit ihren Geschichten und Gedichten vom Vorabend des ersten Advent bis zum Dreikönigstag, stets kombiniert mit ungewöhnlichen und berührenden Fotos oder Illustrationen.

Im 29. Jahr erscheint mittlerweile dieser schöne Kalender fürs Auge und

fürs Herz. Exemplare können – wie in den vergangenen Jahren - ab dem 30.10.23 zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros erworben werden. Die Ausgabe für Erwachsene kostet 9,50 €, die für Kinder 8,50 €.





## MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Kontakt: Thomas Tesche, Tel.: 2 81 59, E-Mail: [thomas.tesche@online.de](mailto:thomas.tesche@online.de)

**Kantorei:** dienstags 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Vokalensemble:** mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Kinderchor I (1.-4. Schuljahr):** donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor II (5.-7. Schuljahr):** donnerstags 16:00 - 16:45 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Sound & Spirit– Der junge Chor:** donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor-Minis:** freitags 09:30 - 10:00 Uhr  
Kindertagesstätte  
Leitung: Thomas Tesche

**Band:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche

**Blechbläserkreis:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Kleve  
[www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)

### Gegen sexualisierte Gewalt - Prävention und Sensibilisierung

Der Kuss des spanischen Fußballverbandsvorsitzenden hat jüngst gezeigt: Wir sind noch lange nicht am Ziel. Der mittlerweile zurückgetretene Luis Rubiales verletzte wissentlich oder unwissentlich die Intimsphäre einer spanischen Nationalspielerin bei der Siegerehrung. Selbst ein anwesendes Millionenpublikum vor den Bildschirmen schreckte ihn nicht ab und beweist ein komplett nicht vorhandenes Problembewusstsein, wahlweise ein Dominanzgehabe, das die Öffentlichkeit irritiert und kritisiert.

Seit 2010 wurde Missbrauch in kirchlichen Einrichtungen in Schulen, Internaten und Heimen vermehrt offengelegt. Das Thema sexualisierte Gewalt und der Umgang damit entwickelte sich zum Dauerthema in den Medien. Die Ev. Kirche im Rheinland hat schon früh in Hilfe, Beratung und Präventionsarbeit investiert. Eine Meldestelle wurde eingerichtet, eine Anlaufstelle bietet Hilfe und Unterstützung, ergänzende Handreichungen veröffentlicht. Neben einem neu gefassten Kirchengesetz zur Prävention sexualisierter Gewalt (2020) und der Einrichtung von Ansprechpersonen in den Kirchenkreisen und Gemeinden entschied die Landessynode, dass ergänzend zu gemeindespezifischen Schutzkonzepten und Ansprechpersonen, Prävention auf allen kirchlichen Ebenen stattfinden müsse. Diese soll nicht auf ein paar wenige Mitar-

beitende in den Leitungsebenen beschränkt sein. Möglichst viele der beruflich und ehrenamtlich aktiven Menschen einer Gemeinde sollen durch Präventionsschulungen sensibilisiert werden.

Im Kirchenkreis werden diese Präventionsschulungen seit November 2022 angeboten, die Landeskirche macht weitere Angebote. Sensibilisierung heißt hinschauen, helfen und handeln. Im Idealfall, bevor etwas passiert. Die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden soll helfen, den gemeindlichen Alltag so zu organisieren, dass es potentielle Täterinnen und Täter so schwer wie möglich haben. Wenn viele Leute in einer Gemeinde hinschauen, Gefahren er-



kannt und abgestellt werden, ist schon viel gewonnen. Die Schulung informiert über einige rechtliche Grundlagen, definiert sexualisierte Gewalt und macht auf die Sicht von Tätern und Betroffenen aufmerksam. Ebenso widmet sie sich der Leitungsverantwortung, die jedes Presbyterium insbesondere in einem Krisenfall wie dem eines Missbrauchs in der Gemeinde hat.

Einige Schulungen wurden bereits durchgeführt, weitere sind in Planung. Insbesondere sollten Mitglieder der Leitungsgremien und beruflich Mitarbeitende teilnehmen sowie alle, die im Jugendbereich arbeiten oder eine Gemeindegruppe leiten. Künftigen Termine können im Jugendreferat bei Karola Thoenes erfragt und Anmeldungen getätigt werden: [karola.thoenes@ekir.de](mailto:karola.thoenes@ekir.de), Telefon: 02823 9444-36.

Ansprechperson im Ev. Kirchenkreis Kleve ist Jugendreferentin Yvonne Petri  
Niersstraße 1, 47574 Goch  
Tel.: 02823 94 44-35 , E-Mail: [yvonne.petri@ekir.de](mailto:yvonne.petri@ekir.de)

Informationen zu Meldestelle und Ansprechstelle und weitere Infos der Ev. Kirche im Rheinland zum Thema finden Sie hier: <https://www2.ekir.de/thema/missbrauch-sexualisierte-gewalt/>

## Allgemeine Sozialberatung im Gemeindehaus der Versöhnungskirche

Seit knapp anderthalb Jahren biete ich, Jutta Seven, die Allgemeine Sozialberatung immer am Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus an. Es lässt sich durchaus eine positive Bilanz ziehen. Rund 200 Beratungsgespräche habe ich in dieser Zeit geführt. Meistens im Gemeindehaus, auch einige Besuche in der evangelischen Stiftung gehörten dazu.

Mittlerweile hat sich die Sprechstunde der Sozialberatung durch die Diakonie im Kirchenkreis Kleve als festes Angebot etabliert. Es werden Termine vereinbart, viele der Ratsuchenden kommen ein zweites, ein drittes Mal oder auch öfter zu mir. Die Themen sind unterschiedlich: Fragen zum Wohngeld, Kindergeld oder Bürgergeld, zum Pflegegrad, oder zur Unterstützung bei behördlicher Korrespondenz sind nur einige Beispiele.

Die Sprechstunde der Sozialberatung ist eine bereichernde Ergänzung der diakonischen Arbeit und insbesondere des offenen Foyers. Es lädt ebenfalls am Donnerstag zu einem guten Gespräch mit einer Tasse Kaffee oder Tee ein, manchmal auch mit einem Stück Kuchen.

Es ist schön, in diesem Kreis zu arbeiten!

Neben den Terminen in der Versöhnungskirche bin ich per E-Mail [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de) oder telefonisch unter 02831 91 30-811 zu erreichen.

*Herzliche Grüße Jutta Seven*



Foto: Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

### Die Welt in Händen halten



Foto: Stefan Schmelting

Wir halten und gestalten die Welt mit unseren Händen: Dies machte eine Aktion am Anfang des Gottesdienstes zur Eröffnung der diesjährigen Schöpfungszeit deutlich. Eine große, aufgeblasene Erdkugel wanderte durch die Reihen in der ev. Kirche Goch.

„Bitte behandelt sie gut und lasst sie nicht fallen“, gab Reiner Weidemann, Mitglied des Pfarrgemeinderats St. Arnold Janssen Goch, mit auf den Weg.

„Einfach. Mit allen.“, so lautet das Thema der Schöpfungszeit und ihrer Veranstaltungen im Kreisdekanat und Ev. Kirchenkreis Kleve. „Wir haben Wohngruppen für Menschen mit Behinderung angesprochen, leider erlaubt deren Mobilität und die Personalsituation nicht, dass heute Abend viele von ihnen dabei sein können“, erläuterte Weidemann.

Damit Menschen mit Behinderung mehr als nur „dabei sein“ konnten, wurden Wortbeiträge in leicht verständlicher Sprache gehalten, inklusive der Predigt. Pfarrer Gunnar Krüger, ev. Seelsorger an der LVR-Klinik und Vorsitzender des Fachausschusses Inklusive Seelsorge im Kirchenkreis, merkte selbstkritisch an: „Wir in der Kirche verwenden manchmal Begriffe, die für Menschen mit und ohne Behinderung nicht mehr verständlich und nicht selbsterklärlich sind.“ Er verglich Gottes Schöpfung mit der Formung eines Tonkrugs. „Alle Menschen sind unterschiedlich und

genau so gewollt.“ Wenn mal was danebenginge, so würde nichts zurückgelassen, sondern neu geformt. Einen einfachen Zugang schafft die Musik. Sie beinhaltet neben der Text- auch eine starke emotionale Ebene. Die Gospelsängerinnen und –sänger der „Diferent Voices“ aus Emmerich trugen zum fröhlichen Charakter des Gottesdienstes bei – mit Solostücken und der Begleitung der Gemeindelieder „Eingeladen zum Fest des Glaubens“, „Eine Handvoll Erde“ oder „Er hält die ganze Welt“.

Besucherinnen und Besucher konnten sich eine Brottüte am Ausgang mitnehmen, darin ein Zettel: Die Brottüte soll uns daran erinnern, dass es neben Plastik auch umweltschonendere Verpackungen gibt und daran, wie leicht wir sie mit Essen füllen könnten. Während viele andere Menschen auf der Erde hungern. Die Tüte erinnert daran, wie reich im Vergleich die meisten Menschen in Deutschland sind und fragt die Leser, ob sie bei Gelegenheit davon etwas abgeben können. Zeit, Geld, Kleidung oder etwas anderes, Möglichkeiten gibt es viele. „Mit allen“, appelliert auch hier daran, über den eigenen Tellerrand zu schauen und zu handeln.

#### Info Schöpfungszeit

Die Ökumenische Schöpfungszeit ist eine Veranstaltungsreihe des Ev. Kirchenkreises Kleve sowie des Kreisdekanats Kleve. Sie findet in jedem Jahr vom 1. September bis Erntedank statt und wird von einem ökumenischen Team vorbereitet und begleitet. Kirchen- und Pfarrgemeinden können

sich mit eigenen Veranstaltungen, die den Gedanken „Erhalt der Schöpfung“ fördern, beteiligen.

Die deutschlandweite Schöpfungszeit wurde von der so genannten 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung der Kirchen 2007 im rumänischen Sibiu ausgerufen. Sie empfahl ihren Mitgliedern, den Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils zu widmen, um sich auf ihre Verantwortung für Gottes Schöpfung zu besinnen. Die Initiative dazu ging von Seiten der Orthodoxie aus, der 1. September gilt dort als der Tag der Schöpfung und erster Tag des Kirchenjahres.

*Stefan Schmelting*

*Evangelischer Kirchenkreis Kleve*

### **Inklusive Gottesdienste im Kirchenkreis Jeder Mensch kann Gott in sich erkennen.**

Sie wollen Kirchengemeinden sensibilisieren, Angebote auch für Menschen mit Behinderung mitzudenken: Der Fachausschuss „Inklusive Seelsorge“ des Evangelischen Kirchenkreises Kleve bietet in den kommenden Monaten in einigen Gemeinden Gottesdienste an, die zum Nachdenken anregen sollen. Wie groß müsste die Schriftgröße auf Liedblättern sein, wie können vereinfachte Sprache und Handlungen den Gottesdienst für Menschen mit Behinderung

verständlicher und zugänglicher machen? Der erste inklusive Gottesdienst fand bereits in Kalkar statt, der nächste ist ebenfalls in der Region Nord, am 22. Oktober zur üblichen Zeit in Kranenburg.

Die Gottesdienste werden von den Mitgliedern des Fachausschusses gestaltet. Wichtig war ihnen, dass es kein „Sondergottesdienst“ ist, sondern ein normaler Gottesdienst zur gemeindeüblichen Uhrzeit. „Vor allem nach dem Gottesdienst wollen wir mit der Gemeinde ins Gespräch kommen: was ist gut, was ist machbar, um Inklusion zu fördern – und was vielleicht auch nicht“, sagt Pfarrer Holger Mackensen, einer der beiden ev. Seelsorger an der LVR-Klinik und Mitglied im Fachausschuss. „Wir kommen nicht mit dem erhobenen Zeigefinger in die Gemeinden“, so Mackensen. Ideen weitergeben und neue Formen entwickeln, das sei eher das Anliegen. In den Gottesdiensten selbst wird es inhaltlich um die Gleichwertigkeit von Menschen und um das Sich-selbst-erkennen jedes von Gott gemachten Menschen gehen, auch wenn Äußerlichkeiten unterschiedlich sind.

Der Fachausschuss "Inklusive Seelsorge" hieß vorher "Fachausschuss Seelsorge für Menschen mit Behinderung und in der Psychiatrie", die Mitglieder haben sich für die Umbenennung eingesetzt.

Geplant sind die inklusiven Gottesdienste an folgenden Tagen und Orten:

12. November in Uedem, 21. Januar 2024 in Kerken und 17. März 2024 in Xanten.

*Evangelischer Kirchenkreis Kleve*



Foto: Ev. Kirchenkreis Kleve



## Gruppen und Kreise

In der folgenden Auflistung finden Sie die Kontaktdaten der Verantwortlichen.



**Amnesty-Gruppe:** Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19–20:30 Uhr, Kontakt: Beate Hartmann (ehem. Torunski), Tel.: 02826 802823 **Unterstützen Sie die „Aktion des Monats“ auf [www.amnesty-kleve.de](http://www.amnesty-kleve.de)**

**Bibelkreis:** montags, (13.11., 11.12., 08.01.2024, 12.02., 11.03., 08.04.) 20 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Georg Freuling, Tel.: 8 36 21 55

**Gemeindetreff für alle mit Kaffeetrinken, Erzählen, Singen, Spielen:** dienstags, 15–17 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 9 17 76

**Seniorenturnen:** mittwochs, 10–12 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 9 36 93

**Singgruppe:** (ehem. im „Hafen der Hoffnung“ e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 1 43 58, [julijanna.weber@googlemail.com](mailto:julijanna.weber@googlemail.com)

**Frauenhilfe:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01., 07.02., 21.02), 15–17 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32 80 98 98, Irmentraud Nass Tel.: 9 11 14

**Seniorenkreis „Miteinander“:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (08.11., 22.11., 06.12., 17.01.2024, 31.01., 14.02., 28.02., 13.03., 27.03., 10.04., 24.04.) 15–17 Uhr, Kontakt: Georg Freuling, Tel. 8 36 21 55

**Krabbel- und Spielgruppe:** wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 9 86 69 31, E-Mail: [rebekka.convent@gmail.com](mailto:rebekka.convent@gmail.com)

**Frühstück & mehr in der Gemeinde:** alle zwei Monate, donnerstags im Gemeindehaus, (04.01.2024), Einlass: 8:30 Uhr, Beginn: 9–11 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung bei Ingrid Poschmann, Tel.: 9 17 76

**Selbsthilfegruppe Adipositas:** monatlich, letzter Donnerstag im Monat im Gemeindehaus: (30.11., 14.12., 25.01.2024, 29.02.), 18:30–20 Uhr, Kontakt: Frau Bröckerhoff-Theißen, Tel.: +49 174 2 48 56 24

**Spieleabend:** freitags im Gemeindehaus, (17.11., 15.12., 19.01.2024, 16.02.) 20–24 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

### Bal Folk – Tänze zum Mitmachen

Großer Saal im Gemeindehaus an folgenden Samstagen: 04.11., 16.12., 06.01., 20.01.2024, 03.+17.02., 15:30–17:30 Uhr, Kontakt: Thomas Brückner, Tel. 97 00 20 oder E-Mail: [tho.brueckner@gmx.net](mailto:tho.brueckner@gmx.net)



### "Das gönn ich mir!"

Entspannungspädagogin Monika Valentin zeigt Übungen, bei denen die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers bewusst aktiviert werden.

Reisen in die Fantasie und kurze Massagen helfen, den Alltagsstress zu vergessen.

Dazu haben Sie die Gelegenheit am: Donnerstag,  
(02.11., 16.11., 30.11., 14.12. 2023)

11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 07.03., 21.03.2024  
jeweils von 20:00–21:30 Uhr im Gemeindehaus  
an der Versöhnungskirche.

Teilnehmerbeitrag: 6 Abende: 35,- €, für  
1 Abend zum Schnuppern 5,- €

**Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit!  
Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!**

**Anmeldung und Information bis zum  
09.01.2024 bei Monika Valentin,  
Tel.: 02825 1598**

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung,  
große Decke, kleines Kissen, Wollsocken  
und ein Getränk.

Kirche  
findet  
Stadt



### Offenes Foyer

donnerstags 14:30–17:30 Uhr, vor und in der Kirche, Begegnungen, Gespräche, Sozialberatung (14:30–17 Uhr), Offene Kirche, Ruhemomente  
Kontakt: E-Mail: [beate.ihle-fischer@ekir.de](mailto:beate.ihle-fischer@ekir.de)



**dida - digital dabei:** donnerstags 15–16 Uhr, Beratung und Infos zum digitalen Alltag, Versöhnungskirche Kleve, Infos auch unter: [www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de)

### 7. Internationaler Abend am 27.11.23

von 18:00 - 20 Uhr. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit England, lernen Land, Leute und einige Besonderheiten kennen. Wie immer gibt es etwas Landestypisches zu essen und zu trinken. Eine Spende wird erbeten.

**Anmeldung: Gemeindebüro  
Tel. 2 33 10**



### Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend – macht mit!



Grafik: Pfeffer

Auch in diesem Jahr wird es im Familiengottesdienst an Heiligabend ein Krippenspiel der Kinder geben. Alle Kinder – egal ob groß oder klein – sind herzlich eingeladen, mitzuspielen! Am Sonntag, den 26. November 2023 wird das Krippenspiel im Kindergottesdienst um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche vor-

gestellt und die Rollen verteilt. Es wird wie immer viele verschiedene Rollen geben, passend für jedes Alter. Die Kinder dürfen sich aussuchen, welche Rolle sie gerne mögen. Und wenn es eine gewünschte Rolle nicht gibt, wird sie vielleicht noch erschaffen ...

Das Krippenspiel ist für die Kinder jedes Jahr eine wunderbare Gelegenheit, ganz individuell in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen. Immer neue Blickwinkel auf das Geschehen lassen die frohe Botschaft nie langweilig werden. So erleben sie Wirte, die vor lauter Rummel und Stress in der Stadt den besten Moment ihres Lebens vorüberziehen lassen. Oder einen Esel, der sich fragt, warum er seinen angestammten Platz im Stall mit einer Horde Fremder teilen soll. Auch Engel lernen die Kinder kennen, die aufgeregt auf ihren großen Einsatz warten, um unbeliebten Menschen die frohe Botschaft zu verkünden. Und es gibt Sterne, die sich darin üben, so hell wie möglich zu strahlen, damit der Weg zum

neugeborenen Kind auf keinen Fall übersehen wird. Wir lassen uns überraschen, welche Geschichte das Krippenspiel in diesem Jahr erzählen wird.

Die Krippenspielproben finden an den ersten drei Adventssonntagen jeweils um 10:30 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungskirche statt. Die Generalprobe ist für Samstag, den 23. Dezember um 14:30 Uhr geplant. Die Aufführung ist an Heiligabend, den 24. Dezember um 14:30 Uhr in der Versöhnungskirche.




©Liesbet Slegers – Claris Verlag – Das Kind in der Krippe

Wer am 26. November nicht zur Vorstellung und Rollenverteilung für das Krippenspiel kommen kann, aber trotzdem gerne mitspielen möchte, kann sich vorab bei Vikar Florian Rentzsch melden:

E-Mail: [florian.rentzsch@ekir.de](mailto:florian.rentzsch@ekir.de)

*Iris Willnat*



Dr. Heiko Buff und  
Catharina Buff oHG

Tiergartenstraße 3  
47533 Kleve

Telefon 02821- 23 519  
Telefax 02821- 17 400  
[www.einhorn24.de](http://www.einhorn24.de)  
[info@einhorn24.de](mailto:info@einhorn24.de)

einhorn apotheke

# Taxi- und Krankenfahrten, individueller Fahrservice



Taxi Schübel - Ihr Taxi und Fahrservice in Kleve



0 2 8 2 1 **713 24 20**

Bargeldlose/ kontaktlose Zahlung ist möglich.



VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT



VON POLL  
IMMOBILIEN®



**VON POLL IMMOBILIEN XANTEN**

Klever Straße 40 | 46509 Xanten | Telefon: 0 28 01 - 98 82 43 0 | E-Mail: [xanten@von-poll.com](mailto:xanten@von-poll.com)

**[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)**



### **Wir suchen dringend Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!**

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass drei Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurück geben, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler\*innen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind, im Gemeindebüro liegen bleiben und Gemeindeglieder den Gemeindebrief nicht mehr bekommen.

#### **Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler\*innen:**

##### **Bezirk 1:**

- Frankenstraße, Graf-Johann-Straße, Kasinostraße, Kockstege, Rütgerstraße (43 Haushalte)
- Flinckstraße, Jägerstraße, Kleine Rembrandtstraße, Rembrandtstraße, Siegertstraße (54 Haushalte)
- Am Mühlenberg, An den vier Winden, Hellingbüschchen, Merowingerstraße, Stadionstraße, Tichlers Mühle, Willy-Brandt-Straße (75 Haushalte)

##### **Bezirk 2:**

- Hooge Hurdt, Postdeich (29 Haushalte)
- van-den-Bergh-Straße 24 bis 52, zwischen Riswicker Straße und Klever Ring (13 Haushalte)
- Kalkarer Straße (20 Haushalte)
- Biesenkamp, Emmericher Straße, Neerfeldstraße, Reeser Straße und Robertstraße (57 Haushalte)

##### **Bezirk 3:**

- Brammenfeld, Maronenweg, Schweizer Straße (25 Haushalte)
- Am Freudenberg, Uedemer Straße (16 Haushalte)
- Am Alten Park, An der Wiese, Auf der Höhe, Bonhoefferweg, Eichenwinkel, Felix-Roeloffs-Straße, Heinrich-Sent-Straße, Kieferneck (30 Haushalte)
- Breite Straße, Funkturmstraße, Gartenstraße, Grüner Graben, Grüner Weg, Karl-Müller-Straße, Op den Kamp (44 Haushalte)

**Sollten einige Bezirke zu groß sein,  
können diese gerne geteilt werden.  
Sprechen Sie uns gerne an!**

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10, im Gemeindebüro in Verbindung.  
Pfarrer Achim Rohländer

## Geburtstage

### **Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen**

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten November 2023 bis Februar 2024 Geburtstag feiern. Wenn Sie auf 70, 75, 80 oder mehr Lebensjahre zurückschauen können oder die Volljährigkeit erreicht haben, veröffentlichen wir Ihren Namen im Gemeindebrief.

**Falls Sie das nicht wünschen, teilen Sie es bitte dem Gemeindebüro unter Tel.: 2 33 10 mit.**

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf diesen Seiten Angaben über  
Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf diesen Seiten Angaben über  
Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf diesen Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf diesen Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

### **Impressum**

**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Lindenallee 42 · 47533 Kleve · Telefon: 02821 23310 · E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Auflage:** 5.500 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** Sandra Dahl, Albrecht Hilgenfeld, Marianne Hütz, Achim Rohländer, Gudrun Staedel-Schneider

**Layout:** Ralf Enkelmann

**Redaktionsschluß für die Ausgabe März – Juni 2024: 19. Januar 2024**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Anzeigenpreise:** auf Anfrage, E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 - BIC WELADED1KLE



## Kontakte in der Gemeinde

### Presbyterium

Vorsitz: Achim Rohländer - Tel.: 8 36 23 86

Stellvertreterin: Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41

### Pfarrerin und Pfarrer

**1. Bezirk** (Oberstadt und Donsbrüggen)

#### Georg Freuling

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 21 55

E-Mail: georg.freuling@ekir.de

terminfrei: nach Vereinbarung

**2. Bezirk** (Unterstadt, Kellen, Rindern, Brienen, Wardhausen, Warbeyen, Griethausen)

#### Achim Rohländer

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 23 86

E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de

terminfrei: nach Vereinbarung

**3. Bezirk** (Materborn, Reichswalde, Südstadt und Hau)

#### Benjamin Meister

 (Materborn)

Großer Markt 18 - Tel.: 8 36 39 79

E-Mail: benjamin\_josef\_theodor.meister@ekir.de

terminfrei: samstags

**Uta Rode** – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

**Florian Rentzsch** – Vikar, Lindenallee 42

Tel.: 8 38 35 89 - E-Mail: florian.rentzsch@ekir.de

### LVR Klinik

#### Holger Mackensen

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 11

E-Mail: holger.mackensen@ekir.de

#### Gunnar Krüger

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10

E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

**Berufskolleg: Gabriele Schwärzl** - Tel: 74 47-0

**JVA Kleve: Hauke Faust** - Tel.: 77 02 56

### Kirchenmusik

#### Kantor Thomas Tesche

Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59

E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)

### Küster

#### Versöhnungskirche und Kleine Kirche

**Werner Elbers** - Tel.: 7 15 14 11

E-Mail: werner.elbers@ekir.de (dienstfrei: montags)

### Gemeindebüro

**Marina Elders** - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10

E-Mail: kleve@ekir.de

**Beate Brockly** - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10

E-Mail: beate.brockly@ekir.de

Lindenallee 42 - 47533 Kleve

#### Unsere aktuellen Bürozeiten:

**Mo., Mi., Do.: 09:00–12:00 Uhr**

**Di.: 14:00–16:30 Uhr**

**Do.: 14:30–18:00 Uhr**

### Evangelische Kindertagesstätte

#### Olga Krieger

Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20

E-Mail: kita.kleve@ekir.de

Mobil: +49 152 01 70 80 68

### EFFA - Evangelisches Jugendzentrum

#### Nick Schröder

Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59

E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.effa-kleve.de

### Auffrischungskur für unser Gemeindehaus

Die Fußböden im Büro und im Versammlungsraum hatten es wirklich nötig! Die Holzdielen waren mit den Jahren abgenutzt und unansehnlich geworden, und auch die Wände brauchten dringend eine Auffrischung.

In den Sommerferien war es dann endlich so weit: Möbel und Blumen fanden eine Übergangsbleibe in der Küche, so dass Maler und Schreier Hand in Hand in den beiden Räumen arbeiten konnten.



Unsere Sekretärin, Frau van Aken, befand sich während der Renovierungsarbeiten im Urlaub und das Presbyterium tagte kurzerhand in der Kirche.

Jetzt steht alles wieder an seinem Platz, die Schutzfolien sind entfernt und die Räume erstrahlen in frischem Glanz. Es fehlen noch ein paar Farbtupfer ...

Und natürlich laden wir Sie gerne ein, unser Haus zu besuchen!

*Berta Heins*



## Instandsetzung Kirchturm Schenkenschanz



Es war im August 2021 aufgefallen, dass oben im Kirchturm auf Schenkenschanz ein Maueranker, großes um 180° gedrehtes „C“ nach unten gedreht war.

Erstmal mit unserer Architektin vom Kirchenkreis, Frau Astrid Lichomski-Schirmer, von innen geschaut, sah nicht gut aus. Dann

von außen mit einer Hebebühne, da konnte unser Dachdeckermeister Oliver Tebartz, den Maueranker einfach aus der Wand ziehen, dieser war total durchgerostet! Dann Besichtigung mit Herrn van Aaken, der uns weitere Schwachstellen genau zeigen konnte. Er machte uns eine Angebotserstellung und Gutachten über den aktuellen Stand.

Anschließend folgte ein nervenaufreibendes Verfahren mit den Behörden.

Denkmalschutz, Bezirksregierung und nicht zuletzt mit der Landeskirche.

Nach fast 2 Jahren haben wir den Bewilligungsbescheid erhalten und konnten die Aufträge an die beteiligten Firmen vergeben.

Holzbau van Aaken GmbH & Co. KG Kevalaer: Herrn Dipl. Bauingenieur Heinz-Josef van Aaken

Metallbau und Kunstschlosserei Beinhoff GmbH Kleve: Herrn Christian Reich

Bauunternehmung Gietmann GmbH Kleve: Herrn Jörg Gietmann.

Hervorzuheben ist der reibungslose Ablauf der Ar-

beiten und die gute Zusammenarbeit der beteiligten Firmen.

Dafür sagen wir ein großes **"DANKE"**!

Bedingt durch die Enge im Aufgang zum Turm, mussten alle großen Baustücke, Balken etc. von aussen mit einem Kran durch die Schallluken in die obere Etage vom Turm bugsiert werden. Ein ganzes Stück Arbeit, aber es ist noch nicht fertig.

*Arno Kohlleppel*

Wir hoffen aber, dass Anfang des neuen Jahres die Glocke zum Gottesdienst



wieder geläutet werden kann!

Neben Frau Lichomski-Schirmer hat sich unser

Kirchmeister Arno Kohlleppel mehr als einmal dafür sehr viel Zeit genommen und alle Gewerke unterstützt soweit es ihm möglich war. Das ist nicht selbstverständlich! Ganz herzlichen Dank auch dafür!

# Peter Smits

## KFZ - MEISTERBETRIEB

Wibbeltstr. 82 · 47559 Kranenburg · Tel.: 0 28 26 - 9 22 23 · Fax: 0 28 26 - 9 22 24  
E-Mail: [info@kfz-smits.de](mailto:info@kfz-smits.de) · Mobil: 0172 - 263 26 07 · Web: [www.kfz-smits.de](http://www.kfz-smits.de)



**MIT GANZEM HERZEN FACHHÄNDLER**

# Möbel Kleinmanns

**kochen und wohnen, wie es mir gefällt.**

Möbel Kleinmanns GmbH  
Emmericher Straße 230  
47533 Kleve-Kellen

Telefon 02821 - 71533-0  
Telefax 02821 - 71533-29

[info@moebel-kleinmanns.de](mailto:info@moebel-kleinmanns.de) • [www.moebel-kleinmanns.de](http://www.moebel-kleinmanns.de)



## Ökumenischer Gottesdienst beim Stüppkesmarkt in Kranenburg

Der Stüppkesmarkt in Kranenburg ist mittlerweile eine etablierte Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet. Bedingt durch Corona gab es leider eine extra Zwangspause.

Daher wurde die feierliche Eröffnung des Stüppkesmarktes am 18.06.23 voller Vorfreude erwartet.

Diese erfolgte durch einen ökumenischen Gottesdienst mit unserer Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler und aus der katholischen Pfarrgemeinde war Dechant Christoph Scholten dabei.

Bei strahlendem Sonnenschein und entsprechender Wärme gab es kurze, aber sehr herzliche Predigten von den beiden Geistlichen. Untermalt wurde der Gottesdienst durch den Mehrer Kirchenchor. Die Zuhörer waren eine bunte Mischung aus jung und alt und der Platz war gut gefüllt. So konnte der Stüppkesmarkt mit Segenswünschen gut beginnen und wurde ein voller Erfolg an dem gesamten Wochenende.







## ADVENT heißt ANKUNFT

"Wir erwarten den Herrn"

Mit viel Musik und dem Projektchor des Frauenkreises unter der Leitung von Sigrid Keßler laden wir ein zum besonderen Gottesdienst am 1. Advent in der Ev. Kirche Kranenburg um 9.30 Uhr.

## Krippenspiel

Wer hat Lust mitzumachen? Kommen kannst du, wenn du wenigstens drei Jahre alt bist. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt!

Wir üben ein Weihnachtsstück ein für den Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr. Neben dem Üben basteln wir schöne Dinge, singen und lassen uns Kekse schmecken! Wir treffen uns immer samstags von 10 bis 12 Uhr in unserem Gemeinderaum in der Mühlenstrasse 2 in Kranenburg.

Das erste Zusammenkommen ist am 25.11., dann folgen der 2.12., 9.12. und der 16.12.. Dann werden wir vor kleinem Publikum unsere Generalprobe machen und sind gerüstet für die Aufführung an Heiligabend!

Es wäre schön, wenn du dich im Büro anmeldest, damit wir uns darauf einstellen können, wie viele so mutig sind, anderen einen tollen Heiligabendgottesdienst zu bereiten!

Telefon: 02826 227 zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail: [kranenburg@ekir.de](mailto:kranenburg@ekir.de)



**Am 23. August 2023 verstarb Frau Margret Look im Alter von 59 Jahren.**



Foto: privat

Sie war vom 1. Januar 2000 bis zum 9. November 2011 Sekretärin in unserem Gemeindebüro. Anfangs befand sich das Büro noch im Pfarrhaus in der Rosenkaimerstrasse. Dann wurde es umgesiedelt in das Gemeindehaus in der Mühlenstrasse, wo

es sich heute auch noch befindet. Es war immer die Anlaufstelle für die Mitglieder der Kirchengemeinde und die Mitarbeitenden. Margret Look war in ihrer Arbeit immer gewissenhaft, zuverlässig, verantwortungsbewusst und mit Blick auf das große Ganze. Sie führte mich als neue Pfarrerin in die Abläufe, den Plan durch das Jahr und die Sitten und Gebräuche unserer Kirchengemeinde ein. Als kompetente Person hat sie mir auf der Verwaltungsebene den Rücken freigehalten.

Frau Margret Look hatte Industriekauffrau bei Winkels Heizkörper gelernt und konnte sich von ihrer damaligen Tätigkeit sehr gut auf die Belange der Kirchengemeinde umstellen. Am 8. September 2023 wurde sie in Bimmen unter großer Anteilnahme beigesetzt.

Wir wünschen Margret Look Frieden in Gottes ewigem Reich.

*Sabine Jordan-Schöler*

*Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.*

*Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.*

*Joh 14,27*



# Zuschelgottesdienst

16.00 Uhr  
in der evangelischen Kirche Kranenburg  
Am 23. Dezember 2023



Wir feiern Weihnachten!

Anschließend stärken wir uns mit Saft,  
Kaffee und leckeren Dingen!



Beratung  
Planung  
Konzeption

Inbetriebnahme  
Systemadministration  
Betreuung

Hardware und  
Software Verkauf

Anwenderberatung  
Schulung

Sie haben ein Computerproblem? Sie brauchen ein Notebook oder PC? Sie möchten ins Internet? Sie möchten Ihre Anlage mal durchchecken lassen?

Wir helfen Ihnen gerne, rufen Sie doch einfach an:

Telefon: 02821/700800

Fax: 02821/700801

Email: [info@hall-computer.de](mailto:info@hall-computer.de)

Adresse: Bensdorfstraße 14, 47533 Kleve

**dyson**

**Miele**

**Panasonic**

**AEG**

**LIEBHERR**

**SAMSUNG**  
TURN ON TOMORROW

**SIEMENS**



## Elektro van Kessel

- ELEKTROINSTALLATION
- TV- UND SATELITTENTECHNIK
- PHOTOVOLTAIK
- KUNDENSERVICE

Große Straße 30 • 47559 Kranenburg  
Tel. 02826.1252 • Fax 02826.92370

[info@elektro-van-kessel.de](mailto:info@elektro-van-kessel.de)

Ihr vertrauensvoller Begleiter  
auf dem letzten Weg

*Seit 1903*  
**Berns - Abrens**  
**Michels - van Wickeren**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge

☎ **02826 92131**  
Kranenburg- Nütterden  
Hoher Weg 10

☎ **02821 40588**  
Kleve - Materborn  
Querallee 77

☎ **02821 24453**  
Kleve am großen Markt  
Küfenstr. 5-7

☎ **02826 365**  
Kranenburg  
Große Straße 21



# Jugendfreizeitheim

Hoher Weg 1 (Alte Schule)  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 91 85 614  
✉ jhpaep@gmail.com  
🌐 www.jugendheimpaep.de



**Unsere Öffnungszeiten**  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr

In einer denkmalgeschützten ehemaligen Schule, direkt an der B9 aber trotzdem mitten im Ortskern von Nütterden gelegen, befindet sich seit 1998 das Jugendfreizeitheim „PÄPP“ der Gemeinde Kranenburg. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können hier nachmittags ihre Freizeit verbringen.

Mittwochs und Freitags von  
15:00–18:00 Uhr Kindergruppe für  
Kinder im Grundschulalter  
(mit wechselndem Programm)

Regelmäßige Ausflüge für Kids und Teens  
(Indoorspielplatz, Schwimmen, Shoppen, Eislaufen, Center  
Parcs, Übernachtungen und vieles mehr...)

Freitag Abend Kochen mit den Ju-  
gendlichen ab ca. 17:30 Uhr (ihr ent-  
scheidung, was wir kochen)

An unserem Kiosk könnt ihr  
kühle Getränke und kleine  
„Snacks“ günstig kaufen

Was kann man alles bei uns machen: Freunde treffen, quat-  
schen, chillen, Hausaufgaben machen, Bewerbungen schrei-  
ben, Präsentationen vorbereiten, kochen, Billard spielen,  
Tischtennis spielen, darten, div. Brettspiele, basteln, anders  
kreativ sein und und und...

Wir freuen uns auf euch  
Svenja, Ronja und Holger

Grafik: Jugendfreizeitheim Päpp

# Jugendfreizeitheim

Bahnhofstraße 19  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 1315  
✉ Jugendheimtrainstop@gmail.com  
🌐 www.jugendheimtrainstop.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 21.00 Uhr  
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und  
von 14:00 – 19:30 Uhr  
Freitag: 14:00 – 21.00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 11-17 Uhr  
(1-2 x im Monat)

Öffnungszeiten können variieren!

**Jeden Dienstag und Mittwoch  
Kindergruppe für Grundschulkinder  
von 15.45–17.45 Uhr  
(mit ständig wechselnden Angeboten)**

**DJ- AG für Kinder und Jugendliche  
jeden Montag von 16.00–17.45**

**Leseclub im Trainstop, immer dienstags  
und mittwochs parallel zum Kinder-  
programm — Du darfst auch Bücher aus-  
leihen. Gefördert von der Stiftung Lesen!**

**Jeden Freitag Kochen für und mit  
Jugendlichen ab ca. 15:30 Uhr  
(ihr entscheidet mit, was gekocht wird)**

**Grundschule- AG jeden Donnerstag  
von 15.00–17.00 Uhr**

**Trainsteps (Mädchengruppe) jeden  
Donnerstag von 17.30–19.00 Uhr**

**Was kann man alles bei uns machen:  
Freunde treffen, quatschen, chillen, Hausaufga-  
ben machen, im Internet surfen, kochen, Billard  
spielen, Tischtennis spielen, darten, div. Brett-  
spiele, basteln, anders kreativ sein und und  
und...**

**Außerdem gibt es am Montag, Mittwoch und Donnerstag ab 11 Uhr die Ge-  
legenheit für Elterngespräche und Gespräche mit Jugendlichen.**

**Wir freuen uns auf euch  
Birgit, Hannah, Stefan und Ronja**

# Taxi- und Krankenfahrten, individueller Fahrservice



Taxi Schübel - Ihr Taxi und Fahrservice in Kleve

 0 2 8 2 1 **713 24 20**

Bargeldlose/ kontaktlose Zahlung ist möglich.

A black and white photograph of a group of elderly people sitting around a table, smiling and engaged in conversation. A younger woman is leaning over the table, possibly assisting them.

**Kein Tag wie jeder andere**

Bahnhofstr. 10 | 47559 Kranenburg | Tel. 02826/99 99-0  
kranenburg@medicare-pflege.de | www.medicare-pflege.de/kranenburg

MediCare  
Seniorenresidenz Kranenburg 



**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf diesen Seiten Angaben über  
Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf diesen Seiten Angaben über  
Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**



(Gegen die Veröffentlichung dieser Daten kann Widerspruch eingelegt werden.)





Grabmalgestaltung  
Bildhauerarbeiten  
Restaurierungen

**KREUSCH**  
S T E I N M E T Z H

Peiterstraße 19 • 47533 Kleve-Kellen • Fon: 02821-92321 • Fax: 02821-980533



**BESTATTUNGSINSTITUT  
VAN KOEVERDEN**

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

47533 Kleve-Kellen \* Emmericher Str. 71  
Tel. 0 28 21 – 9 22 15

[www.vankoeverden-kleve.de](http://www.vankoeverden-kleve.de)  
email: [info@vankoeverden-kleve.de](mailto:info@vankoeverden-kleve.de)

Bei einem Trauerfall möchten wir Ihnen mit unserer Erfahrung hilfreich zur Seite stehen, um Ihnen die Möglichkeit zu geben in Würde und Ruhe Abschied zu nehmen.

Für eine umfassende, unverbindliche Vorsorgeberatung stehen wir gerne zur Verfügung.

## Für Sie ansprechbar

### **Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler**

Rosenkaimerstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 0 28 26 91 84 42

E-Mail: sabine.jordan-schoeler@gmx.de

**Gemeindebüro:** Mühlenstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 227 oder 803084;

FAX: 02826 803083; E-Mail: ev.kirche.kranenburg@t-online.de;

besetzt: Di. + Do. von 8.00-12.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika van Aken

### **Mitglieder des Presbyteriums Kranenburg**

Silke van Beuningen	02826 999846	Küsterin:
Hans-Jörg vom Bruch	02821 7155959	Lilia Korn 02826 9994886
Petra Harpain	02826 7262	
Dr. Berta Heins	02826 8472	Organistin:
Dr. Günter Schaumlöffel	02821 7115697	Sigrid Keßler 02821 21093
Sandra Wagner	0160 3081805	

### **Mitglieder des Presbyteriums Schenkenschanz-Keeken**

Katja Groenewald	02821 978787	Küster Keeken:
Arno Kohlleppe	02821 30505	Sigurd Tenbieg 0151 52267862
Manfred Schirmel	02821 30221	Organistin:
		Kornelia Scholz 02821 30167

### **Impressum: ÜBER DIE DÖRFER**

Herausgeber: Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken

#### **Redaktion für den Gemeindeteil:**

Öffentlichkeitsausschuss Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg und Schenkenschanz-Keeken

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

**Fotos:** Sabine Jordan-Schöler, wenn nicht anders angegeben

#### **Bankverbindungen:**

Evangelische Kirchengemeinde Kranenburg

Sparkasse Kranenburg  
Sparkasse Kranenburg  
Sparkasse Kranenburg

IBAN: DE32 3245 0000 0005 1200 19

BIC: WELADED1KLE

Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank eG Dortmund:

IBAN DE51 3506 0190 1010 2210 10

BIC: GENODED1DKD



### Die Rolle deines Lebens

Eine kleine Anekdote aus dem Theaterleben erzählt, wie ein Schauspieler während der Aufführung auf der Bühne stolpert und nicht mehr in seine Rolle hineinfällt. Die Souffleuse flüstert ihm verzweifelt die Stichworte seiner Einsätze zu. Doch nach mehreren vergeblichen Versuchen ruft der Schauspieler verärgert in den Souffleurkasten hinein: „Bitte keine Einzelheiten! Welches Stück!“

Manchmal geht es einem im Leben wie diesem Schauspieler. Plötzlich finde ich nicht mehr in meine Rolle hinein. Mein Leben gerät aus der Spur, was eben noch logisch war, zerrinnt einem zwischen den Fingern wie Sand, und ich frage auch: „um welches Stück handelt es sich hier überhaupt?“

Die Antwort könnte schlicht lauten: Das Stück heißt „Dein Leben!“ Es begann mit der Geburt und jetzt bist du irgendwo im 3. oder 4. Akt.

Doch in Wahrheit bekomme ich überhaupt keine Antwort, denn anders als im Theater gibt es im wirklichen Leben keine Souffleuse! Oder: es gibt unendlich viele Souffleusen, die mir erzählen wollen, wie ich meine Rolle am besten ausfüllen soll. Eltern, Verwandte, Freunde, Zuflüsterer, Ratgeber, Vorbilder, Influencer, TikTok, APPs und sogar künstliche Intelligenzen. Sie alle wollen mir sagen, wie ich mein Leben am besten leben sollte. Und vor lauter Zuflüsterungen lebe ich gar nicht mehr mein eigenes Leben, sondern beinahe schon ein fremdes. Ich spiele Rollen, die andere mir zuschieben. Aber da es sich ja um MEIN Leben handelt, mache ich es wie der Schauspieler und rufe auch verärgert in die unendlich vielen Souffleurkästen hinein: STOPP! Seid einfach nur still!

Und dann wende mich sozusagen an den Produzenten des Stückes, also an den, der mir MEIN Leben überhaupt gab. Das Wort dafür lautet Gott! Und Gott sagt mir erstaunliche Dinge, wie zum Beispiel dies: „**Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst!**“ (Josua 1,9). Und wenn ich diesen Satz für mich übersetze, dann stelle ich fest: Gott macht mir keine Vorgaben! Ich spiele für Gott nicht irgendeine Rolle, sondern er macht mir Mut, mein eigenes Leben zu leben, so wie ich es möchte. Ich bin Regisseurin oder Regisseur meines eigenen Lebens. Mit Blick auf Advent und Weihnachten hat Gott in der Weihnachtsgeschichte noch drei weitere wunderbare Worte für mich parat: „**Fürchte dich nicht!**“ (Lukas 2, 30) Führe Du die Regie in deinem Leben!

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr und Euer Pfarrer Gunnar Krüger





**Rückblicke -  
Ausblicke**

**Einblicke -  
Augenblicke -**

**Wir feiern 340 Jahre  
ev. Schlosskirche zu Moyland**

**am 3. Dezember 2023,  
10.45 Uhr "der etwas andere Festgottesdienst"**

Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte,  
Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken.  
Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.

EG 571

**Ev. Kirchengemeinde und Förderverein Schlosskirche  
laden herzlich ein!**

Im Anschluss gemütliches Beisammensein.



# Jubiläumskonfirmation

3. September  
2023





*17. September 2023  
Gemeindeversammlung*

Aus der Ev. Kirchengemeinde Moyland sind von  
27. Oktober 2022 - 25. September 2023

10 Gemeindeglieder  
getauft



11 Gemeindeglieder  
verstorben



## Generalprobe, Abendmahl Konfirmation 2023







In unserer gedruckten Version des Gemeindefrieres stehen an dieser Stelle die Namen der Konfirmand\*innen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

## Presbyterium

Vorsitzender	Martin Plessow	0172 / 2534681
Stellv. Vorsitzender	Gunnar Krüger, Pfr.	0178 / 2981833
Kirchmeister	Hans van de Loo	0160 / 2 760 760
Stellv. Kirchmeisterin	Andrea Lauff	0173 / 5412231
Presbyter	Dieter Kehling	0151 / 17228716
Presbyter	Michael Hörsken	02821 / 66553
Presbyterin	Marie Puff	

## Förderverein

Vors.: Gunnar Krüger, Pfr.	
Schlosskirche Moyland	Ziel: Spendeneinnahmen für den Erhalt der Schlosskirche

Der Küsterdienst wird von ehrenamtlichen Helfer/innen ausgeübt.  
Auskunft erteilt das Presbyterium.

## Frauennachmittag

Mo. 06. November 2023,  
Mo. 04. Dezember 2023,  
Mo. 08. Januar 2024,  
Mo. 05. Februar 2024,  
jeweils um 15:00 Uhr  
im Gemeindehaus.

## Männerfrühschoppen

Di. 14. Dezember 2023,  
Di. 12. Dezember 2023,  
Di. 09. Januar 2024,  
Di. 13. Februar 2024,  
jeweils um 10:00 Uhr  
im Gemeindehaus.

## Ev. Kirchengemeinde Moyland

Moyländer Allee 8, 47551 Moyland	02824 / 2221
Email:	ekmoyland@t-online.de
Gemeindebüro:	Brigitte Funkat Mittwochs 8-13 Uhr 02824 / 2221
Organist:	Günter Minor 02824 / 3014

## Bankverbindungen:

Ev. Kirchengemeinde Moyland  
IBAN: DE49 3206 1384 0002 2330 10  
Förderverein Schlosskirche  
IBAN: DE07 3206 1384 0001 9090 10  
Alle Konten bei der  
Volksbank an der Niers  
BIC: GENODE1GDL  
Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

## Impressum:

Herausgeber und Redaktion:  
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde  
Layout, Fotos: Hans van de Loo, Andrea Lauff





# sicher nicht – oder?



Ökumenische Friedensdekade  
12. bis 22. November 2023  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



Gottesdienst zur ökumenischen Friedensdekade  
Sonntag, 12. November 2023  
um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche Kleve